

Der Havelbote



Heimatzeitung

der Gemeinde Schwielowsee

21. Jahrgang
Nr. 17
Mittwoch,
27. Oktober 2010

mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €

Wahlergebnis der Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Schwielowsee vom 24. Oktober 2010

Kerstin Hoppe
CDU,
unterstützt von der FDP
2224 Stimmen
46,2 Prozent



Kerstin Hoppe

Roland Büchner
Bürgerbündnis
Schwielowsee
1793 Stimmen
37,2 Prozent



Roland Büchner

Dr. Claudia Tittel
Offensive Schwielowsee,
SPD
798 Stimmen
16,6 Prozent



Dr. Claudia Tittel

Zur Stimmabgabe waren insgesamt 8.421 wahlberechtigte Schwielowseer aufgerufen. Von ihrem Stimmrecht machten 4.864 Wähler (57,8 Prozent) Gebrauch.

Da aber weder Frau Hoppe noch Herr Büchner mehr als die Hälfte der Wählerstimmen auf sich vereinen konnten, wird es am 7. November eine Stichwahl geben.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
für den Bereich Schwielowsee
(nur OT Caputh u. OT Ferch), Beelitz, Michendorf**
01805 58 22 23 120

**für den Bereich Schwielowsee OT Geltow,
Werder/Havel, Groß Kreutz, Göhlsdorf**
01805 58 22 23 140

Der Bereitschaftsdienst ist unter der oben genannten Nummer zu den sprech-
stundenfreien Zeiten der Kassenärzte zu erreichen, also montags, dienstags
und donnerstags ab 19 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr sowie sams-
tags, sonn- u. feiertags ab 7 Uhr bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages.
**Für Notfälle und lebensbedrohliche Erkrankungen ist weiter
der Notruf unter 112 zuständig.**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der
Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und
an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

29.10.- Dr. Sommer, Werder, B.- Kellermann-Str. 17
31.10. Tel.: 0173-6070095

05.11.- ZA Steckel, Werder, Birkengrundweg 8
07.11. Tel.: (03327) 455 99, privat 722 60

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonn-
tags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

30.10.- Dipl.-Stomat. Stoltenow, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 8
31.10. Tel.: (033204) 3 39 16

06.11.- Dipl.-Stomat. Mietz, Beelitz, Poststr. 26
07.11. Tel.: (033204) 3 31 76

**Sollte kein Havelbote in Ihrem Briefkasten stecken kann er
von 11 bis 16 Uhr im Büro abgeholt werden.**

Schwielowsee Tourismus e.V.,
Str. der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh oder bei
Schreibwaren Riemann, Straße der Einheit 58, Caputh

„Der Havelbote“ im Internet unter: www.schwielowsee-tourismus.de

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantw.),
Sigrid Feibicke, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch, Wolfgang Post,
Dr. Ute Solf, Rosl Luise Schiffmann, Hannelore Boschke, alle OT Caputh

**Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen
Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.
Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,
Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2010 - 21 mal / Auflage 5.000

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

In diesem Havelboten finden Sie:

Bereitschaftsdienste	Seite 2
Impressum	Seite 2
Tipps und Termine	Seite 3
Gemeinderundschau	Seite 6
Kulturelles	Seite 12
Kinder- und Jugendjournal	Seite 13
Sport	Seite 14
Bürgerforum	Seite 15
Gratulationen / Dank	Seite 16
Kirchennachrichten	Seite 18
Danksagung / Kleinanzeigen /Anzeigen	Seite 20

Die Termine für den Havelboten 2010

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 18	Montag, 01.11.	Mittwoch, 10.11.
HaBo-Nr. 19	Montag, 15.11.	Mittwoch, 24.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 29.11.	Mittwoch, 08.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 13.12.	Mittwoch, 22.12.

Fotorätsel um den Schwielowsee

Wie oft fährt oder geht man fast täglich an etwas vorbei und nimmt es
doch nicht wahr: Der alte Baum an der Straße, das vertraute Schild an
der Ecke, der bekannte Schornstein eines Hauses
Schwielowsee aus allen Blickwinkeln kennenlernen. Mit dem Foto-
rätsel, veranstaltet durch den Fercher Heimatverein, können alle ihr
Wissen um den Schwielowsee testen.



Um was handelt es sich bei dem nebenstehenden Ausschnitt?

Senden Sie die Lösung mit einer
Postkarte an den
Heimatverein Ferch,
Kammeroder Weg 7, OT Ferch,
14548 Schwielowsee
oder als Mail an:
heimatverein@ferch-online.de



Auflösung
zur Frage
aus
Heft Nr. 16

**Kirche
Caputh**

Fotos:
Gerhard
Wilhelm

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus. Sonderthema „Frau Elsa Einstein“. Geöffnet April bis Oktober tägl. außer Mo 11 bis 17 Uhr / November bis März Fr - So 11 bis 17 Uhr. Tel. 033209-217772

Museum der Havelländischen Malerkolonie „Malerinnen in der Mark - Freilichtmalerei um 1900“ im Kossätenhaus Ferch, Beelitzer Str.1, Mi.- So 11-17 Uhr, Tel. 033209-2 10 25

ab 06.11., 11 Uhr, „Kunst wird gesammelt“ Ferch, Beelitzer Str., Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

Ausstellung Walter Bier, Malerei, täglich von 11-18 Uhr, Caputh, Märkisches Gildehaus, Schwielowseestr. 58, Tel. 033209-7790

„Das sind wir! Bildung vor Ort ganzjährig gestaltet“, Ausstellung der Verlässlichen Halbtagschule „Albert Einstein“ im Rathaus Ferch, Potsdamer Platz 9, Mo + Do 9-12 Uhr, Di 9-12 +13-18 Uhr **bis 30.10, Landluft, Ausstellung der Fotokünstlerin Marianne Spinner Häusling**, täglich von 12-22 Uhr, Landhaus Ferch, Dorfstr. 41, Tel. 033209-70391

bis 31.10., „Bergwelten“ - schwarz/weiß Fotos von Stefan Opitz aufgenommen im chinesischen Hochland, Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel. 033209-72161

bis 31.10., Sa/So 11-18 Uhr, Seegalerie Ferch, Franziska Uhl – Skulpturen, Sophie Natuschke – Grafiken, Tel. 0177-8674569, www.seegalerie-ferch.de

bis 01.04. 2011, Fotopaintings, Ausstellung der Fotografin Diana von Bohlen, Landhaus Ferch, Schwielowsee/OT Ferch, Dorfstr. 41, täglich von 12-21 Uhr, Tel. 033209-70391, www.foto-dianavonbohlen.de

bis 31.03.2011, Wasserwelt, Madeleine Schwinge, Malerei, Fotografie, Mixed Media, Caputh, Krughof 50, Besichtigung nach Vereinbarung, Tel. 0151-1739577, info@elisabeth-am-see.com

Oktober

30.10., „Feuer und Flamme“ – Lange Nacht der Museen

30.10., 15 Uhr, Vortrag „Gabriele Münter und Marianne von Werefkin in Murnau“ mit Prof. Dr. Jelena Jamaikina, Ferch, Beelitzer Straße, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

30.10., 13-22 Uhr, Japanischer Bonsaigarten Ferch und Teehaus im Bonsaigarten, 100 Fackeln, 400 Lichter und Steinlaternen verwandeln die herbstlichen Gärten in ein Märchenland. Ab 17 Uhr entzünden aller Lichter, Tel. 033209-72161 www.bonsai-haus.de

30.10., 15 Uhr, Was trug die Dame unterm Kleid? - Vortrag im Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

30.10., Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“ 13.30 Uhr, 16,30 Uhr, 18,30 Uhr, Wolle kämen an einer 100 Jahren alten Krempel und wie man früher vorbereitet hat.

14 Uhr, große Führung durch die Weberei mit verschiedenen Erläuterungen, Geltow, Am Wasser 19, Tel. 03327-55272

30.10. „Frau Einstein“, ein Projekt, das bisher unveröffentlichte Dokumente und Fotos aus dem Leben von Elsa Einstein zeigt. Caputh, Str. der Einheit 3, Tel. 033209-217772, Albert-Einstein-Ausstellung „Einsteins Sommeridyll“

30.10., 19 Uhr, Kriminalistische Weinlesung, Kulturscheune Ferch, Mühlengrund 1, Stephan Dierichs, Schauspieler, Winzer und Buchautor präsentiert deutsche Weine mit Kriminalgeschichten rund um den Wein, Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

30.10., 19 Uhr, Sportlerball, Caputher Sportverein 1881 e.V., Anmeldung unter www.caputher-sv.de

31.10., 15.30 Uhr, „Drei mal lila Heidekraut, wer hat den Sommer weggeklaut?“, Fercher ObstkistenBühne, Ferch, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

November

03.11., 13 Uhr, Wanderung, Treffpunkt Bahnhof Schwielowsee, Caputher Heimatverein Tel. 033209-71909

05.11-07.11, Fr. ab 15 Uhr, Brauseminar, Theorie und Praxis des Bierbrauens, Verkostung, Forsthaus Templin, Potsdam, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

06.11. 15 Uhr, Wenn Du zapplig bist, Kinderkonzert im Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

06.11., 19 Uhr, Zwei Leuchttürme - Albert Einstein und Pablo Casals, Musikalischer Vortrag, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

07.11., 15.30 Uhr, „Drei mal lila Heidekraut, wer hat den Sommer weggeklaut?“, Fercher ObstkistenBühne, Ferch, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

11.11., 11.11 Uhr, Eröffnung der Karnevalssaison, Gemeindeverwaltung Schwielowsee, Potsdamer Platz in Ferch

13. / 14.11., 9.30-17 Uhr, Herr November schlüpft in einen lustig-bunten Mantel, Atelier Oda Schielicke, Seestr. 24a, Caputh, Tel. 033209-20672, www.atelier-schielicke.de

19.11., 15 Uhr, Moderner als die Moderne, Zum 30. Todestag von Konrad Wachsmann, Caputh, Gemeindefaal der Ev. Kirche, Str. der Einheit 1, Tel. 033209-217772,

19.11. - 21.11., 11-20 Uhr, Weihnachtsbasar in der Handweberei, Geltow, Am Wasser 19, Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

20.11., 12-18 Uhr, Schreibtag in Caputh, Gemeinsam und einzeln können Sie mit Unterstützung einer Schreibtrainerin Geschichten und Gedichte verfassen, Barbara Tauber, Caputh, Str. der Einheit 10, Tel. 033209-80534, www.manuskriptur.info

20.11., 17 Uhr, Abendführung durch die Privatgemächer der Kurfürstin Dorothea, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Caputh, Tel. 03320970345, www.spsg.de

20.11., 19 Uhr, Duo Melange „Alte Welt - Neue Welt“, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

21.11., 10 Uhr, Abschlusswanderung durch den Wildpark, Treff Parkplatz Bhf. Pirschheide, Wildpark.e.V., Tel. 03327-568521, www.potsdam-wildpark.de

27.11.-29.11, Weihnachtsmarkt in Ferch

27.11., 17 Uhr, Konzert zum Fercher Weihnachtsmarkt, Fischerkirche Ferch, Werke von Telemann, Bach, u.a., Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

28.11., 11-18 Uhr, 5. Wildparker Weihnachtsmarkt, Wildpark e.V., Tel. 03327-55102



Bürgerbündnis Schwielowsee OT Geltow

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen

am 2. November um 19.00 Uhr

in den „Nachtresor“, Hauffstraße 40, in Geltow ein.

v. Rennenkampff

Wir haben auch eine Internetseite www.buergerbuendnischwielowsee.de

Gemeinsamer Brief an Minister Vogelsänger vom 15.10.2010

GEMEINDE
MICHENDORF

GEMEINDE
NUTHETAL

GEMEINDE
SCHWIELOWSEE

STADT
WERDER (HADEL)

Herrn Minister Jörg Vogelsänger
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft MIL
Henning-von-Tresckow-Str. 2 - 8
14467 Potsdam

Michendorf, den 15. Oktober 2010

Neue Flugrouten über *Michendorf, Schwielowsee, Nuthetal und Werder (Havel)*

Sehr geehrter Herr Minister Vogelsänger,

in der Region Michendorf - Schwielowsee - Nuthetal – Werder (Havel) haben die Pläne der Deutschen Flugsicherung DFS zu neuen Flugrouten für den Flughafen Berlin Brandenburg International (BBI) große Verunsicherung hervorgerufen. Die drei Gemeinden Michendorf, Schwielowsee, Nuthetal und die Stadt Werder (Havel) sollen mit den neuen Flugrouten der DFS direkt überflogen werden - nach den bisher verfügbaren Karten sind davon auch große Wohnbereiche und wichtige Erholungslandschaften in unseren Kommunen direkt betroffen.

Da unsere Gemeinden und die Stadt Werder (Havel) trotz dieser Betroffenheit im gesamten Verfahren bisher nicht beteiligt sind wenden wir uns heute direkt an Sie, als den für das Planverfahren zuständigen Minister. Wir wollen unsere Interessen bei der Neufestlegung der Flugrouten einbringen - und fordern darum eine umgehende Aufnahme *unserer vier Kommunen* in die Fluglärmmmission zum BBI!

In der letzten Sitzung des Landtagsausschuss für Infrastruktur und Landwirtschaft hat Herr Staatssekretär Bretschneider erklärt, dass alle Gemeinden und Initiativen alle Fragen zu den Flugrouten von Ihrem Hause beantwortet bekommen und damit ein transparentes Verfahren sicher gestellt werden soll. Wir freuen uns natürlich sehr über diese Transparenz und nehmen dieses Angebot dankend an - denn das große Informationsdefizit bei vielen Beteiligten muss rasch beendet werden, um zu konstruktiven Lösungen im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger zu kommen. Dazu haben wir einen kleinen Fragenkatalog zusammen gestellt, den wir Ihnen als Anlage zu diesem Schreiben übergeben.

Wir möchten die Forderung unserer Gemeinden und der Stadt Werder (Havel) nach Aufnahme in die Fluglärmmmission und die *gemeinsamen Fragen der Gemeinden Michendorf, Schwielowsee und Nuthetal und der Stadt Werder (Havel)* gerne auch öffentlich darstellen - und würden uns darum über eine baldige Rückinformation sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia Jung
Bürgermeisterin
Gemeinde Michendorf

Ute Hustig
Bürgermeisterin
Gemeinde Nuthetal

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin
Gemeinde Schwielowsee

Werner Große
Bürgermeister
Stadt Werder (Havel)



GEMEINDE
MICHENDORF

GEMEINDE
NUTHETAL



GEMEINDE
SCHWIELOWSEE



STADT
WERDER (HADEL)

Flugrouten des BBI

Gemeinsamer Fragenkatalog zum Fluglärmschutz der Gemeinde Michendorf, der Gemeinde Nuthetal, der Gemeinde Schwielowsee und der Stadt Werder (Havel)

A. Flugrouten Start- und Landeverkehr

Unseren Gemeinden und der Stadt Werder (Havel) liegen bislang keine hinreichend genauen Karten über die geplanten Flugrouten des Flughafens BBI vor - dies betrifft neben den Flugrouten für den startenden Flugverkehr auch die Führung des Landeverkehrs:

- Können Sie uns Kartenmaterial zur Verfügung stellen, aus dem die genaue Lage der Flugrouten sowohl des startenden Flugverkehrs des BBI als auch des Landeverkehrs über den Gemeindegebieten von Schwielowsee, Michendorf und Nuthetal und der Stadt Werder (Havel) hervorgehen?

B. Flughöhen

Immer wieder werden die unterschiedlichsten Flughöhen insbesondere für den startenden Flugverkehr des BBI genannt. Wir bitten dazu um detaillierte Informationen, um die Betroffenheit unserer Kommunen besser einschätzen zu können:

- Sind für den startenden und den landenden Flugverkehr verbindliche Mindestflughöhen vorgesehen - und wie groß werden diese Mindestflughöhen für den startenden und landenden Verkehr jeweils getrennt für die drei Gemeinden Schwielowsee, Michendorf und Nuthetal und der Stadt Werder (Havel) sein?
- Handelt es sich bei den in den veröffentlichten Karten zu den Anflugrouten des BBI eingetragenen Flughöhen um verbindliche Mindestflughöhen, durchschnittliche Flughöhen oder maximale Flughöhen oder können Sie uns eine Karte zur Verfügung stellen, aus der ersichtlich ist, um welche Flughöhe es sich dabei handelt?
- Können Sie uns Kartenmaterial zur Verfügung stellen, aus dem die Flughöhen des Landeverkehrs hervorgehen - wobei wir auch dafür die Zusatzinformation zur Frage von Mindestflughöhe, durchschnittliche Flughöhe oder maximale Flughöhe benötigen?
- Bitte teilen Sie uns mit, in welchen Flughöhen derzeit die Gemeinden Michendorf, Schwielowsee und Nuthetal und die Stadt Werder (Havel) überflogen werden.

C. Breite der Flugkorridore

Die Flugrouten sind auf den bisher veröffentlichten Karten in der Regel durch Striche markiert - obwohl es sich bei den Flugrouten um Korridore handelt.

- Welche Breite haben die Flugkorridore aus Fragekomplex A und in welcher Form werden diese Breiten verbindlich festgeschrieben?

D. Nutzungsfrequenzen

Da die Stärke der Belastung für unsere Bürgerinnen und Bürger sehr von der Stärke des Flugverkehrs abhängen wird, bitten wir auch hierzu um ergänzende Informationen:

- Wie hoch wird die Nutzungsfrequenz nach derzeitigem Planungsstand auf den unsere Gemeinden und die der Stadt Werder (Havel) berührenden Flugrouten voraussichtlich in den Nachtzeiten sein.
- Wie hoch wird die Nutzungsfrequenz nach derzeitigem Planungsstand auf den unsere Gemeinden und die der Stadt Werder (Havel) berührenden Flugrouten voraussichtlich in den Tageszeiten sein.

E. Lärmauswirkungen

Die Hauptauswirkung der geplanten Flugrouten wird sicherlich die Lärmbelastung für unsere Bürgerinnen und Bürger sein:

- Wie hoch wird die voraussichtliche maximale Lärmbelastung bei einem Landeüberflug am Boden in den Gemeinden Michendorf, Schwielowsee und Nuthetal und der Stadt Werder (Havel) sein (lärmetechnisch schlechtestes erlaubtes Flugmaterial) und wie hoch wird die durchschnittliche Belastung voraussichtlich sein?
- Wie hoch wird die voraussichtliche maximale Lärmbelastung bei einem Überflug startender Flugzeuge des BBI am Boden in den Gemeinden Michendorf, Schwielowsee und Nuthetal und der Stadt Werder (Havel) sein (lärmetechnisch schlechtestes erlaubtes Flugmaterial) und wie hoch wird die durchschnittliche Belastung voraussichtlich sein?

Ergänzen möchte ich noch, dass ich bereits vor 2 Jahren Anfragen an die zuständigen Behörden stellte, mit dem Ergebnis, dass wir die Mitteilung am 4. Juni 2008 von der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde erhielten, dass: „... unsere Gemeinde nach allen dahingehenden Berechnungen weit außerhalb der maßgeblichen Lärmkonturlinien liegt. Unzumutbare Beeinträchtigungen durch am BBI landende und startende Luftfahrzeuge können für ihr Gemeindegebiet mithin ausgeschlossen werden.“

Des Weiteren hatte ich am 8. September 2010 konkrete Fragen an die zuständigen Behörden gestellt, die bis heute nicht beantwortet wurden. Daher nunmehr unser gemeinsames Handeln mit den Gemeinden Nuthetal, Michendorf, Stadt Werder (Havel) und uns.

Mit freundlichen Grüßen
K. Hoppe

GEMEINDERUNDSCHAU

Drei Minister - Tag in Schwielowsee mit Überraschungen

**Dr. Martina Münch übergibt Fördermittelbescheid im Kossätenhaus in Ferch
Minister Baaske sagt spontan 1500 € für eine Rollstuhlwaage zu!**

Drei Minister hatten auf Einladung der Bürgermeisterkandidatin reagiert und ihren Besuch in Schwielowsee angesagt. Und alle hatten nur am 11. Oktober Zeit!

Um 10 Uhr die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur Dr. Martina Münch; um 14.45 Uhr der Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie Günter Baaske und um 18.00 Uhr der Minister für Bildung, Jugend und Sport Holger Rupprecht.

Im Vorfeld hatte sich die Kandidatin reichlich Gedanken gemacht, was für die Minister in Schwielowsee in der vorgegebenen knappen Zeit interessant sein könnte.



Fördermittelübergabe im Kossätenhaus durch Dr. Martina Münch v.l.: Helga Martins, Kerstin Hoppe, Dr. Martina Münch, Dr. Claudia Tittel

Frau Dr. Münch sollte das Heimathaus und die „guten Seelen“ des Heimathauses in Caputh kennen lernen. Doch zuvor wurde ein Fördermittelbescheid in Höhe von 5.000 € für das Kossätenhaus in Ferch ausgereicht. Damit ist die Finanzierung eines Taschenbuches, „Die Künstler am Schwielowsee“ gesichert. So wurde die Zeit geteilt, erst Kossätenhaus, dann Heimathaus. In beiden Häusern wird vorbildliche ehrenamtliche Arbeit geleistet, es ist deutlich zu spüren, mit wie viel Herzblut dort gewirkt wird. Es ist eine reine Freude, diesen aktiven Schwielowseeerinnen, Frau Helga Martins im Kossätenhaus, Frau Lisa Krause und Frau Dr. Erika Röser im Heimathaus, zuzuhören, wenn sie über Geplantes und Erlebtes berichten.

Gemeinsam mit Minister Baaske wurde das Seniorenzentrum in Caputh besucht. Eine kleine feine Einrichtung mit Pflegebereich und betreutem Wohnen. Bei einer gemeinsamen Kaffeerunde erzählten die Bewohner aus ihrem Leben und wie sie nach Caputh gekommen sind. Die Mitglieder des Heimbeirates und die Leitung der Einrichtung, Frau Ewert, konnten dem Minister Wünsche und Anregungen übermitteln.



Im Heimathaus Caputh v.l.: Dr. Erika Röser, Dr. Martina Münch, Lisa Krause, Dr. Claudia Tittel

Minister Baaske war spontan bereit, 1.500 € für eine dringend benötigte Rollstuhlwaage (da können Rollstuhlfahrer im Rollstuhl gewogen werden) zur Verfügung zu stellen. Ein weiterer Wunsch, insbesondere der Rollstuhlfahrer, sind bessere barrierefreie Gehsteige und ein Fußgängerüberweg sowie Barrierefreiheit zum Schlosspark. Einen Tag im Rollstuhl für die Verwaltungsspitze regten die Bewohner an, „da würde dann schnell klar wo die Probleme liegen und die Lösungen vielleicht schneller kommen“, so die Aussage der Bewohner. Auch eine weitere kostengünstige gut zu erreichende Einkaufsmöglichkeit steht auf der Wunschliste.

Die Zeit war im Nu um und weiter ging es zum ältesten, seit 1889 bestehenden Hotelbetrieb der Gemeinde Schwielowsee, dem Müllerhof. Der Inhaber und Geschäftsführer Uwe Kätow führte den Minister durch das umgebaute Hotel und erläuterte dabei sein Vermarktungskonzept. Der Minister bekam auch einen Einblick in die Küche und andere Versorgungseinheiten und in den sich derzeit noch im Bau befindlichen Saunabereich. Erfreulich, dass das Personal im Müllerhof ganzjährig angestellt ist und nicht mit Saisonkräften gearbeitet wird. Nach diesen kurzen Einblicken in die Kultur, Geschichte, Arbeitswelt, und nach dem Besuch im Seniorenzentrum wurde mit Minister Holger Rupprecht der Bogen zu den Jüngsten geschlagen.

Kita, Schule, „Bei uns werden die KLEINEN groß geschrieben“, war das Thema. Schön, dass Mitarbeiterinnen der Kita Ferch den Weg nach Caputh gefunden haben und der Einladung gefolgt sind. Die Leiterin Frau Büchler hat die Gelegenheit genutzt, mit dem Minister auf Augenhöhe reden zu können. Wünsche und Anregungen zur Ausbildung, auch von Quereinsteigern, Gruppengröße und weiterer Anerkennung dieser für den restlichen Bildungsweg den Grundlegenden Einrichtungen wurden dem Minister in das Ministerium mitgegeben. Minister Rupprecht kennt aus seinen vielfältigen Veranstaltungen und Kitabesuchen viele der Probleme, teils auch aus Erfahrungen in der eigenen Familie. *Heide-Marie Ladner, SPD-Ortsvereinsvorsitzende*

„Neue Scheune“ in Ferch am Schwielowsee

Am 15.10.2010 erhielten wir (alle Haushalte) per Postwurfsendung eine Einladung zur Anwohnerversammlung „Neue Scheune“. Gezeichnet von Bürgermeisterin K. Hoppe, Gemeinde Schwielowsee und von R. Büchner, Ortsvorsteher Ferch. Wir bedanken uns für diese Möglichkeit.

Der Termin der Einladung ist der **27.10.2010** um 18 Uhr im Sportgebäude (ehemals Sportlerheim) Ferch, Glindower Weg 41.

Karin Moldenhauer

Arbeitseinsatz

Sehr geehrte Angehörige der Grabstätten auf dem Waldfriedhof in Ferch,

ich möchte sie hiermit zu unserem Herbsteinsatz auf dem

Waldfriedhof in Ferch für

Sonnabend, den 30. Oktober ab 9 Uhr

aufrufen und würde mich freuen, wenn Sie recht zahlreich dabei wären, denn es gibt eine ganze Menge zu tun.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Martins

Öffentliche Ehrung für Galeristen angebracht

Es sind nun am 2. November zwei Jahre her, dass Velio Bergemann nicht mehr unter uns ist. Er verlor den Kampf gegen seine fortschreitende Krankheit. So war es ihm nicht mehr möglich, die Eröffnung des Museums der Havelländischen Malerkolonie mitzuerleben.

Dennoch hat sich Velio Bergemann, der Galerist und Schatzsucher, wie ihn der Nuthetalter Kunstfreund Siegfried Jahn nannte, nicht nur aufgrund seines Engagements für das Museum, sondern über zehn Jahre für die bildende Kunst an sich in Schwielowsee und darüber hinaus selbst ein Denkmal gesetzt.

Er war es, der 1996 mit der ersten Gemäldeausstellung in der ehemaligen „neuen“ Schule an der Beelitzer Straße in Ferch mit der neuen

Gesellschaftsordnung hier im Osten Deutschlands die Erinnerung an die Kunst des Malens aktivierte.

„Ferch, das war schon im 19. Jahrhundert die Hochburg der Landschaftsmalerei, und Karl Hagemeyer und Carl Schuch begründeten 1878 hier die Havelländische Malerkolonie“, sagte er oft mit leuchtenden freundlichen Augen, als hätte er sie gern alle persönlich kennen gelernt.

„Herr Bergemann gab mit dieser Ausstellung dem KulturForum Schwielowsee einen wichtigen Tipp, wie wir unsere Veranstaltungspalette eben durch Gemäldeausstellungen noch erweitern können“, sagte Elke Kürth vom KulturForum-Vorstand. Die erste fand

übrigens 1998 in der so genannten Burg in Ferch statt.

Mit seinen vielen Kunstpublikationen machte Bergemann die Havelländische Malertradition mit ihren Akteuren weithin bekannt. Auf seine Zeilen hin kamen viele, ja mehr Kunstinteressierte als sonst an den Schwielowsee, ins Havelland. Bergemann ließ mit seinen Ausstellungen die Maler mit Rang und Namen wieder aufleben. Der Berliner Kunsthändler schrieb nicht nur einfach in seinen Publikationen Zeilen nieder, die schon andere Autoren mal veröffentlichten. Er recherchierte in den Ortschaften auf den Spuren der Maler, befragte Alteingesessene, um seine Titel noch lesenswerter zu machen. Zumeist begleitete ihn bei seinen Forschungen seine Frau Elli Runge. Schon

1995 veröffentlichte er sein erstes Buch „Havelländische Malerkolonie“. Velio Bergemann ermunterte die Fercher bereits 1996, als er im Kleinen Haus der Künste in Berlin seine erste Ausstellung zur Havelländischen Malerkolonie organisierte, ihrem Ort am Schwielowsee den Beinamen „Malerdorf“ zu geben. „Es waren einst über 200 malende Künstler, die in Ferch arbeiteten und wohnten. Hagemeyers und Schuchs Künstlerkollegen informierten stets über die ausgezeichneten Motive mit den besonderen Lichtverhältnissen rings um den Ort mit der Seenlandschaft und den Wäldern“, erzählte er. „Ferch müsste deshalb den Zusatz ‚Malerdorf‘ erhalten.“ 2006 ging dieser Hinweis in Erfüllung, als an den Zugangsstraßen nach Ferch die Schilder aufgestellt wurden.

Es war wohl auch 1996, als Bergemann während eines Ferchbesuchs mit der einstigen Opernsängerin Georgette Gaede ins Gespräch kam. Sie wohnte in dem Kossätenhaus an der Beelitzer Ecke Dorfstraße. Das Haus wollte seinerzeit die Fercher Familie veräußern, auch weil es eine Sanierung brauchte. Der Berliner Galerist sah darin eine Chance für die damals eigenständige Gemeinde, das Haus zu erwerben und als Museum der Havelländischen Malerkolonie einzurichten. Das geschah dann auch, und die Fercher sind glücklich, diesen Schritt gegangen zu sein.

Es wäre nun längst an der Zeit, die Verdienste des vor zwei Jahren Verstorbenen seitens des Museums zu ehren. Hartmut Solmsdorf, der Berliner Dipl.-Ing., Landschaftsarchitekt und Landschaftskünstler sowie Vorsitzender des Kulturvereins Havel-Land-Art e.V. Töplitz, sagte: „Schwielowsee braucht Velio Bergemann nicht gleich ein großes Denkmal zu setzen. Aber es sollte doch jedem – vielleicht in Form einer Erinnerungstafel – sein Engagement für die Kunst nahe gebracht werden. Er sollte wenigstens einen Platz auf der Tafel im Museum mit den Namen derer, die sich ebenfalls für diese Einrichtung einsetzten, finden.“ Solmsdorf hatte das Umfeld des Museums mitgestaltet.

Text und Foto: Wolfgang Post



Velio Bergemann (l.) im Gespräch mit einem Kunstfreund

11.11.2010

Sehr geehrte Bewohner der Gemeinde Schwielowsee,

**am Donnerstag, den 11.11.2010 um 11:11Uhr
startet die Karnevalssaison 2010/2011.**

Wie in jedem Jahr ehren wir, der Fercher Karnevalsclub e. V., diesen Tag mit einer feierlichen Übergabe des Schlüssels an unser Prinzenpaar durch den Bürgermeister/in. Dieses Ereignis findet vor der Gemeinde Schwielowsee in Ferch pünktlich um 11:11 Uhr statt. Zur Unterstützung kommen auch die Kinder des Kindergartens mit bunten Kostümen.

Anschließend ziehen wir, mit Konfetti, dem hoffentlich bald gefundenen Prinzenpaar und Sekt bewaffnet durch die Straßen von Ferch und machen bei unseren Mitbewohnern, der Senioren Residenz und Gaststätten halt. Mit der Melodie unseres Akkordeons stimmen wir alle Bewohner auf die Karnevalszeit ein und verbreiten mit Gesängen und einem dreifachen Fe Fe Ka Va (Ferch feiert Karneval) bei jedem gute Laune.

Wir freuen uns über jeden, der uns bei dem Umzug begleitet oder mit einem erfrischenden Getränk an seiner Haustür erwartet!

Mit einem dreifachen Fe Fe Ka Va
eurer Fercher Karnevalsclub



**Unser FKC-
Schlüssel sucht
ein neues
Fercher
Prinzenpaar
für die Saison
2010/2011!**

**Wir suchen in und um Ferch
mutiges oder interessiertes Paar**

(bitte melden unter):
FKC Fercher Karnevalsclub e. V.
 Kontakt: Jens Anders, Tel. 033209 / 71644
 E-Mail: admin@fkc-schwielowsee.de
 Info: www.fkc-schwielowsee.de



Buchpremiere Wahre Geschichten Band XI – Kindertageseinrichtungen

Kinderbetreuung ist ein wichtiges Thema im Leben jeder Familie. Wo kann ich mein Kind gut unterbringen? Wo bekommt es die Unterstützung, die es benötigt? Der Heimatverein Ferch stellt in diesem Band die drei aktuellen Kindertageseinrichtungen in Ferch vor und zeigt, seit wann eine Betreuung in Ferch möglich war, bzw. wie diese zu früheren Zeiten aussah.

Am Freitag, dem 15. Oktober ab 16 Uhr fand die Buchvorstellung des neuen Bandes der „Wahren Geschichten“ vom Heimatverein Ferch im Rahmen eines kleinen Herbstfestes für die Kinder statt. Viele Besucher der Premiere freuten sich über den neuen Band und das abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit Spiel und Spaß. Neben der Hüpfburg, die die Herzen der Kinder hoch schlagen ließ, gab es das riesige Feuerwehrauto zu bestaunen. Es freuten sich die vielmals geschminkten Kinder auch am eigenen Gestalten von Teelichthaltern für sich und ihre Eltern.

Natürlich wurde mit selbst gebackenem Kuchen und frisch gebrühtem Kaffee für das leibliche Wohl gesorgt. Guten Absatz fanden die neuen Bände über die Kindertageseinrichtungen, welche selbstverständlich auch vor Ort gleich erworben werden konnten.



Ein kleines Herbstfest für die Kinder fand anlässlich der Buchvorstellung des neuen Bandes der „Wahren Geschichten“ vom Heimatverein Ferch statt.

worben werden konnten.

Natürlich möchten wir vom Heimatverein Ferch an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Mitstreitern und Sponsoren zu bedanken. Vor allem bei: Der Kita Birkenhain für ihr Programm während der Präsentation, den Schwielowichteln für die Gestaltung bei den Teelichthaltern, den kleinen und großen Tilianern beim Kinderschminken, dem Lebensraum PM für die kostenfreie Nutzung der Begegnungsstätte sowie dem wunderschönen Außengelände, Mike Schiese vom Schwielowsee Event für die Bereitstellung der Hüpfburg, Ralf Ellguth von der Freiwilligen Feuerwehr Ferch für die Vorführung des Feuerwehrautos sowie natürlich Frau Hoppe und Herrn Büchner für die Unterstützung vor und während der Veranstaltung. Der neue Band kann direkt beim Heimatverein unter der Rufnummer 033209/70966 bei Christine Freitag bestellt und erworben werden.

Weitere Verkaufsstellen werden im nächsten Havelboten bekannt gegeben.

Christine Freitag und Juliane Hoth

Das verschwundene Pierre-Semard-Haus

Vortrag

in der Begegnungsstätte Ferch Burgstraße 1 a

Die eigene lokale Geschichte des Heimatortes kann äußerst spannend sein. Das dachten sich die Jugendlichen der Jugendgemeinschaft Ferch am Anfang des Jahres 2009 und bewarben sich im Rahmen des Jugendprojektes „Zeitensprünge“ des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und der Stiftung Demokratische Jugend mit ihrem Projekt „Das verschwundene Pierre-Semard-Haus“. Für alle, die am 5. August an der Präsentation in der Seniorenresidenz Pro Curand Ferch nicht teilnehmen konnten, wird die Veranstaltung, wie bereits angekündigt, wiederholt. Katja Bredow und Kristin Jacobsen stellen ihr Projekt nochmals für alle Interessierten vor.

Die Präsentation findet am 5. November um 19.00 Uhr in der Begegnungsstätte Ferch Burgstraße 1a statt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Jugendgemeinschaft Ferch, die Jugendkoordinatorin Frau Borowski sowie der Heimatverein Ferch freuen sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Ihr Heimatverein Ferch
Christine Freitag



Fercher ObstkistenBühne

Lädt ein zum **Schwielowsee-Konzert**

am Kamin



Termine:

Einlass: 15.00 Uhr
Beginn: 15.30 Uhr
31.10.2010
Oktoberkonzert
7.11.2010
Novemberkonzert

Eintritt: 18,00 €
inkl. Kaffee und Kuchen am
Feldsteinkamin

Mit
Ingrid Protze
und
Wolfgang Protze

„Drei Mal lila Heidekraut - wer hat den Sommer weggeklaubt...?“

Herbstliches musikalisch-literarisches Programm
im **Oktober und November**,
mit Fontane und eigenen Liedern, Gedichten und Geschichten, sowie einer
gehörigen Portion Humor und Romantik

Nur auf Vorbestellung

Bitte kontaktieren Sie uns per Telefon oder E-Mail und hinterlassen Sie uns
Ihren Namen, Telefonnummer und die Anzahl der bestellten Karten.
Wir bestätigen dann Ihre Bestellung!

Dorfstr. 3a, 14548 Schwielowsee, OT Ferch

(zu erreichen mit dem B77er Bus ab Potsdam PM)

Tel: 033209 - 71440; E-Mail: info@fercherobstkistenbuehne.de

Internet: www.fercherobstkistenbuehne.de

Containeraktion 2010/2011

Hilfe für Kinder in Gambia (Westafrika)

Auch in diesem Jahr organisiere ich wieder einen Container mit Hilfsgütern nach Afrika. Gambia ist mit das kleinste Land auf diesem großen Kontinent. Die Armut ist groß. Viele Kinder könnten ohne Paten in Europa weder in den Kindergarten, noch zur Schule gehen. Mit den Hilfsgütern kann bedürftigen Kindern und deren Familien sowie einem Kindergarten geholfen werden.

Gebraucht werden:

- gut erhaltene Kinder- und Erwachsenenkleidung, auch Schuhe
- Haushaltswäsche (Bettwäsche, Handtücher, Decken, Vorhänge und Gardinen)
- Kerzen, Hygieneartikel usw.
- Moskitonetze
- Spielsachen, Malzeug, Fußbälle, Bilderbücher, Schulmaterialien, Wörterbücher Englisch-Deutsch, Rucksäcke usw.
- Haushaltsgegenstände (Töpfe, Geschirr, Besteck, Thermoskannen, Wäscheleinen, Klammern usw.)
- Verbandszeug, Scheren
- Werkzeug, Gartengeräte, Taschenlampen
- gebrauchte Handys (zur besseren Kommunikation mit Lehrern und Erziehern vor Ort), elektrische Geräte, wie Generatoren, Ventilatoren, Radios, Kühlschränke, Fotoapparate usw.
- Restbestände an Fliesen (auch Kleinstmengen und defekt) sowie Fenster, Türen und Farben
- Computer und Laptops für die Berufsausbildung von Jugendlichen
- Nähmaschinen, Schreibmaschinen
- teilweise auch Matratzen, Möbel, Teppiche und Läufer

Wie bei allen Projekten ist natürlich die Finanzierung ein Hauptpunkt bei der Planung und Realisierung des Vorhabens. - Ein 40-Fuß-Container kostet mehr als 3.000,- € plus ca. 1.000,- € Zoll und Nebenkosten. Deshalb bin ich neben Sachspenden auch für einen finanziellen Beitrag zu dieser Aktion sehr dankbar (Ausstellung von Spendenquittungen möglich). Alle Spenden werden direkt vor Ort von uns an die bedürftigen Kinder und ihre Familien verteilt.

Interessenten können sich melden bei Frau Astrid Pantke Tel.: 03371/611406 (Luckenwalde), Handy: 01608350549 oder Frau Andrea Musolf Tel.: 033209/71100 (Caputh), Handy: 017649105210
Astrid Pantke

Potsdamer Tafel dankt

Seit mehreren Jahren ist es zur schönen Gewohnheit geworden, dass die Kirchengemeinde Caputh zum Erntedankfest unter dem Motto „Von Tisch zur Tafel“ um Erntespenden bittet, die danach an die Potsdamer Tafel weitergegeben werden. Einige Familien kaufen haltbare Lebensmittel hinzu oder geben Geldspenden für Benzinkosten und weitere Ausgaben des Vereins. Das Angebot wurde von der Bäckerei Karus durch einen Kuchenkorb und von Herrn Häussler vom Edeka Markt durch reichlich gute Lebensmittel bereichert.

Am Nachmittag fand dann in der Kirche ein Konzert von Caputher Chören und Solisten statt, bei dem die Zuhörer von Pfarrer Baaske um Geldspenden für die Potsdamer Tafel gebeten wurden. Der Vorstand der Potsdamer Tafel e.V. möchte ganz herzlich für die guten und frischen Lebensmittel und die beträchtlichen Geldspenden danken, denn trotz unserer ehrenamtlichen Tätigkeit sind wir auf solche Zuwendungen angewiesen.

Bei Interesse an Mithilfe und Unterstützung melden Sie sich bitte im Büro unter Tel. 0331/2705889.

*Christiane Lühr
Potsdamer Tafel*

Liebe kommt auf leisen Sohlen.....

Es ist Winter 2009/2010, Schnee, Schnee und nochmals Schnee und Väterchen Frost hat es auch noch gut mit uns gemeint, wir haben ganz schön an den Ohren gefroren. Als ich wieder mal mit dem Schneeschieber zur Gartenpforte stapfte, hörte ich ein klägliches, jämmerliches miauen. Unter den tiefen Zweigen einer Tanne meines Nachbarn saß ein verängstigtes und hungriges schwarzes Kätzchen.

Da alle aufgerufen waren, die wildlebenden Tiere auf Grund der Nahrungsknappheit zu füttern, war mir klar, das Kätzchen findet nicht mal mehr ein Mäuschen und nach Hause (wenn er eins hatte) kam er durch die hohen Schneemassen auch nicht mehr. Vielleicht ist er meinem eigenen Kätzchen hinterher geschlichen und hat sich gedacht, da gibt es vielleicht ein Futterchen für mich. Es kann auch sein guter Zufall gewesen sein, dass er gerade mir zugelaufen ist.

Ich habe ihn durch den strengen Winter gebracht und versucht, ihm ein neues zu Hause zu geben. Das vierbeinige Findelkind heißt bei mir „Schwarzer Peter“. Als er ankam war er verwahrlost, sein Fell war stumpf und hart, seine Ohren zerzaust, am Hals eine frische Narbe. Jetzt ist er ein stolzer kräftiger Kater mit wunderschönem Fell und einer Schnurrstimme wie eine alte BMW.

Das Schlimme ist, dass der schwarze Peter nicht bei mir bleiben kann, weil meine eigene Katze „Milly“ sich nicht mit dem Katerchen verträgt. Milly kommt nicht mehr zu mir nach Hause, ich muss sie vom Nachbarn abholen und nach Hause tragen, sie geht nicht mehr gerne raus und verkriecht sich in die hinterste Ecke, wenn sie ihn nur am Fenster sieht, sie ist ständig im Stress und hat sich vom Wesen her schon verändert. Milly trauert, weil sie ihr Revier und ihr Frauchen teilen muss, sie spürt seine Dominanz. Ich habe ihn ins Herz geschlossen, aber ich muss auch eine Entscheidung treffen.

Meine einzige Lösung ist, den „Schwarzen Peter“ zu vermitteln. Das Tierheim nimmt mir den Kater nicht ab, da ich ihn gefüttert habe. Nun bin ich traurig, weil der Winter kommt und Peterchen dringend ein neues zu Hause braucht.

Suche nette Familie, die mich lieb hat. Bin cirka 3 Jahre alt und entwurmt. Mein Fell ist schwarz und meine Augen sind gelb, schau ich ins Licht leuchten sie grün. Ich bin etwas ängstlich, auch schüchtern, aber verschmüst, lasse mich gerne streicheln und schnurre dafür ganz doll! Trockenfutter und etwas warme Milch sind meine liebsten Speisen. Eigentlich brauche ich nur ein schönes Schlafplätzchen im Heu, in einem Stall oder Scheune, aber gegen einen warmen Ofen und gegen viele, viele, Streicheleinheiten hätte ich auch nichts einzuwenden. Meine noch Pflegefamilie ist in Caputh zu Hause. Vielleicht wünschen Sie sich einen Schmusebär und Mäusefänger? Handy 01738168924

Anbei mein Bild, so sehe ich aus „Kater Peter“ !

Anzeige



Anzeigenannahme und Beiträge an:
E-Mail: havelbote@gmx.de
oder unter: Tel. 033209 / 70886



PM Landkreise Potsdam, Mittelmark

BRANDEBURG Landkreise Havelland

Feuer und Flamme für unsere Museen

Aktionstag der Museen in Potsdam-Mittelmark, Brandenburg an der Havel und Havelland

am 30. Oktober 2010

Öffnungszeiten: 13:00 bis 20:00 Uhr und Open end
Eintritt: Frei

Offizielle Eröffnung um 13.00 Uhr im Zweirad- und Technikmuseum Werder

www.potsdam-mittelmark.de

Route 1
(1) Erinnerungs- und Begegnungslätte Grenzkontrollpunkt Dreilinden/Drewitz, Kleinmachnow, (2) Industriemuseum Region Teltow und Werraermuseum, Kleinmachnow, (3) Heimatmuseum Teltow, (4) Stahlwerkarchiv Stahndorf, (5) Veteranen-Fahrzeugmuseum „Herbert Schmidt“ Bergholz-Rehbrücke

Route 2
(6) Heimatstube und Kulturthemen Kärchdorf, (7) Friedlingsgarten Seidener See, (8) Heimatstube Wildenbruch, (9) Heimatmuseum „Mühle am Willenberg“ Michendorf, (10) Peter-Hackel-Haus Wilhelmshorst, (11) Schloss Caputh, (12) Albert Einstein Ausstellung Caputh, (13) Handweberei "Henni Jureich-Zeyner" Gellnow

(14) Museum der Haveländischen Malerkolonie Ferch, (15) Japanischer Borsanger-See Ferch, (16) Weichhaus im Park Potsdam, (17) Märkisches Zingelienmuseum Gledow, (18) Heimatmuseum Gledow, (19) Heimatmuseum Cafe „Mückenstube“ Werder, (20) Aussicht- und Museumstanz Barnackhöhe Werder, (21) Zweirad- und Technikmuseum Werder, (22) Lichtenhain-Museum Dersitz

Route 4
(23) Hans-Grabe-Museum Borkheide, (24) Backofenmuseum Emsdal, (25) Ehemaliges Zisterzienserkloster Lohow, (26) "Skulpturenpark und Galerie am Klostersee" Lohow, (27) Feuerwehrmuseum Nähnitz, (28) Stallmühlermuseum Damsdorf, (29) Heimatmuseum Dersitzfläwe

Route 5
(30) "Alte Brenneri" Museum und Heimatstube Galzma, (31) Dreiseitenhof Greib, (32) Rochow-Museum Reckahn und (33) Schulmuseum Reckahn, (34) n. Ostalgie-museum Müzow Domsitzgut Müzow, Briescheferheide, (35) Rühnwiese Prietze

Route 6
(36) Heimatmuseum Treuenbrietzen, (37) Museum für ländliche Geschichte „Mortlach“ Rädghe, (38) Burg Balemstein, (39) "Alte Brenneri" Raben, Rabenstein, (40) Burg Eisenhardt Bad Belzig, (41) Ringer-Löwzig-Haus Bad Belzig, (42) Kleines Museum Wittenburg, (43) Handwerkerhof Görke, (44) Buchhofmündel Burg Ziesar und Heimatmuseum Ziesar

Route 7
(45) Archäologisches Landesmuseum der Stadt Brandenburg, (46) Optisch-industrie-Museum im Kulturzentrum Saffrowe, (47) Museum Koloristenhof Gräbenschau, (48) Flugzeug IL 52 „Lady Agnes“ in Steile, Gollenberg, (49) Alte Schule Ribbeck, (50) Museum im Schloss Ribbeck, (51) Landgut A. Bornig Groß Behnitz, (52) Museum der Stadt Ketzin im Kultur- und Tourismuszentrum Ketzin, (53) Museum und Galerie Falkensee

Schloss Caputh

Straße der Einheit 2 – 14548 Schwielowsee OT Caputh

Vortrag um 15 Uhr und Lagerfeuer am Abend
Ab 13 Uhr ist der Schlosseintritt frei

**Schnürleib, Hemd und Weiberspeck.
Was trug die Dame unterm Kleid?**

In diesem Vortrag der Kunsthistorikerin Marita Müller werden höfische Mode und weibliche Untergewänder im 17. und 18. Jahrhundert vorgestellt. Den Höhepunkt bildet das An- und Auskleiden einer Dame am Beispiel eines hochbarocken Kleides um 1700.

(Eintritt: 5/4 €, um Anmeldung unter 033209/70345 oder E-Mail schloss-caputh@spsg.de wird gebeten)

„Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“

Ausstellung im Bürgerhaus Caputh

Straße der Einheit 3, gegenüber dem Schloss Caputh
mit Computer-Simulation zur Relativitätstheorie.

Sonderthema „Frau Einstein“

aus dem Leben von Elsa Einstein, der zweiten Frau des Nobelpreisträgers Albert Einstein.

Schmalzbröte und Tee

Eintritt frei ab 13 Uhr

Schloss Caputh

Straße der Einheit
14548 Schwielowsee/OT Caputh
Tel. 033209-70345

SOFTWEIL
PRELUSTIGE SCHÖNER UND GARTEN
BERLIN BRANDENBURG



Das älteste noch erhaltene Schloss der Potsdamer Kulturlandschaft lädt Sie ein, sich in die Zeit der Barocken Dynastie zu begeben. Außer Stimmorgeln mit hölzernen Statuen und Deckenmalereien sowie kostbarem Mobiliar und über vierhundert Gemälden aus dem 17. Jahrhundert können Sie über die Brandenburger mit seinen höfischen Fliesen einmaligen Sommerparadies der Schlosskönigin Friedrich Wilhelms I. besuchen.
www.spsg.de

15.00 Uhr Vortrag
„Schnürleib, Hemd und Weiberspeck – Was trug die Dame unterm Kleid?“
In diesem Vortrag der Kunsthistorikerin Marita Müller werden höfische Mode und weibliche Untergewänder im 17. und 18. Jahrhundert vorgestellt. Den Höhepunkt bildet das An- und Auskleiden einer Dame am Beispiel eines hochbarocken Kleides um 1700.
Teilnahmegebühr: 5/4 EUR

Die Anmeldung unter 033209-70345 oder schloss-caputh@spsg.de wird gebeten.



Feuer und Flamme für unsere Museen

Aktionstag der Museen in Potsdam-Mittelmark, Brandenburg an der Havel und Havelland
am 30. Oktober 2010

Öffnungszeiten: 13.00 bis 20.00 Uhr und Open end
Eintritt: Frei

12

Albert Einstein Ausstellung "Einstein Sommerfeld"

Stralbe der Einheit 3
14548 Schwielowsee/OT Caputh
Tel. 033209-21772

Albert Einstein lies sich nur einmal in seinem Leben ein Haus bauen. Der Geschichte dieses Hauses, der seiner Bewohner und der Geschichte des Architekten Kurt-Wilhelm Nachmann wird in der Dauerausstellung im Bürgerhaus Caputh anhand von Fotos und Dokumenten nachgegangen. Zu sehen sind Modelle des Hauses und des Torgebietes von Einstein. Mit Hilfe einer Computervisualisierung kann der Besucher die Effekte einer Fahrt in Lichtgeschwindigkeit beobachten.
www.einstein.org/caputh.de

Das derzeitige Thema lautet: „Frau Einstein“, ein Projekt, das bisher unentdeckte Dokumente und Fotos aus dem Leben von Frau Einstein, der zweiten Frau des Nobelpreisträgers, zeigt. Die Korrespondenz belegt, dass Frau Einstein mehr als die Frau im Schatten des berühmten Physikers war. Frau pflegte einen eigenwilligen Sprachstil, ausführliche Notizen und Briefe.
Für das bühnenbildliche Werk wird auch gezeigt.



13

Kornelbrennen "Hansel Janszsch-Zeyner"

Am Wasser 19
14548 Schwielowsee/OT Geltow
Tel. 03327-55272

„Das Schifchen liegt, der Weibschluch kreucht, sie weben einig Tag und Nacht.“ So beschreibt Heinrich Heine 1844 die Tätigkeit der schlesischen Weber.
Wer aber weiß denn, dass das Weberhandwerk auch in unserer Gegend zu Hause war? Nach heute wird an ungefähr 200 bis 300 Jahren alten Weberstühlen in Geltow gearbeitet. Besucher haben die Gelegenheit, das Weberinnen bei der Arbeit zuzusehen.
www.kornelbrennen-geltow.de

12:30 Uhr, 16:30 Uhr und 18:30 Uhr
Wolle können sie einen 100 Jahre alten Kumpel und wie man früher die Wale verarbeitet hat, im Theaterstück hautnah, oder nach Wunsch wird der Film über Hans Janssch der Begründer der Handarbeit (über die Zwischammer) und der Film „Wie der Maschinen zu einem Mann kam...“ (nicht nur für Kinder) gezeigt.

Während der gesamten Zeit kann man beim Spinnen von Wolle oder Färb, weben und nähen zuschauen. Fragen werden sachkundig beantwortet.

14:00 Uhr große Führung durch die Weberei mit verschiedenen Erläuterungen, Vorführungen und dem Video über Hans Janssch, der Begründer der Handarbeit.

Für die bühnenbildliche Welt sorgt unser Café mit Haus gebackenen Kuchen, Kaffeevariationen und handbrot aus dem Suppenregal.



14

Museum der Havelländischen Malerkolonie

Beolitzer Straße 1
14548 Schwielowsee/OT Ferch
Tel. 033209-70941

Kiosollenhäuser
In der historischen Dorfmitte von Ferch, unweit des Schwielowsees, steht das letzte erhaltene Kiosollenhäuser. In diesem denkmalgeschützten Gebäude wurde im Sommer 2008 das Museum der Havelländischen Malerkolonie eröffnet. Auf zwei Etagen sind Werke Havelländischer Künstler die Ende des 18. Jahrhunderts bis Anfang des 20. Jahrhunderts die Region Schwielowsee für Landschaftsbilder aufsuchten, präsentiert.
Zu den ersten „Entdeckern“ der vielfältigen Motive zählen Karl Hagemeister und Carl Schuch, die im Jahr 1876 erstmalig nach Ferch kamen. Nach ihnen zog es weitere Landschaftsmaler um 1900 in die Region. Zu ihnen zählen u. a. Theo von Brockhausen, Arthur Burghard, Franz Heckendorf, Carl Kayser-Eichberg, Theodor Schinkel, Hans von Stegmann und Stein, Hans Wacker, Gerhard Gariusus.
www.havellandische-malerkolonie.de

Sonderausstellung
"Malereien des Havellandes um 1900"
ab 11.00 Uhr Kaffee, Kuchen, Schmollbrötchen
ab 15.00 Uhr Vortrag zu Malern von Werften und Gabriele Müller



15

Japanischer Bonaigarten

Fercher Str. 61
14548 Schwielowsee/OT Ferch
Tel. 033209-72161

JAPANESEER BONAIGARTEN

Asiatische Kunst und Kultur im Land Brandenburg!
„Durch hügelige Moss- und Rasenflächen schlängelt sich ein Sandweg, vorbei an fertigen Azulen und im Herbst leuchtig roten japanischen Akazien und edlen Zierkirschen. Auf diesem Weg entlang wandelt entdeckt man ca. 1000 verschiedene Bonsais.“
www.bonai-ferch.de

Gewinnen Sie die japanische Gartenkunst sowie die bis 120 Jahre alten Bonsais.

Im Garten, vom berühmten Buchendort Fackeln und Lampions erhellt, können Sie auch original japanische Tees und Leckereien genießen.

17.00 Uhr: Teeverkostung - Stiftung durch die Welt der Tees mit japanischer Leckerei (mit Voranmeldung 1 €, - €100 p.P.)
Garten ist bis 22.00 Uhr geöffnet.



16

Waschhaus im Park Pätzow

14542 Werder (Havel) OT Pätzow
Telefon 03327-668175

Am Ufer des Havelsees findet der Besucher die schön gelagerte Waschhaus auf sandbegrenztem Lauf- und Gabelarmen. Seit im 1920 nach Pätzow von Schinkel erbaut hier lebendige Haus der Havelbürger von Pätzow. Nach einer ursprünglichen Zweckbestimmung als Wasch- und Müllabfuhr befindet sich heute seit einer 2000-jährigen Geschichte des Ortes und des Parks Pätzow darin. In der Zeit, als es über die Wälder von Jüterbo, die Familie von Zierke, Jüterbo, Schinkel und König Friedrich Wilhelm II. in Pätzow entstanden kann, bestaunen Besucher und Besucherinnen andere sich in einem schönen Hausbauart zum Thema „Waschplätze“.
www.patzow.de

Zur Ausstellung „Haus und Hofraum für unsere Museen“ gibt es die Pätzow-Hausausstellung „Waschhaus am Havelsee“ am 11. bis 16. 10. 2010 die überregionale Ausstellung für Geschichte der Havel im Waschlager zu besichtigen sein. Die mit einer Einführung im Jahr 2008 sein Besucher wenig überblickt es selbst in die Vergangenheit des Bauwerks. Der Hausbau zeigt sich heute und heute mit der Pätzow-Hausausstellung und ist Geschichte von über 1000 Jahren für Kunst- und Kulturhistoriker.

Der 1. Stockwerk mit der Galerie (Stempel) und andere Werke zeigen die die Chaussees und Waschhäuser unter dem Titel „Der Hofkultur“ ein

interessieren. Das Hausbau befindet besonders die letzte Generationen Thema der Kultur und der Havelbürger und Pätzow sein, weil die markante Hauptstadt der Havel sein zu erkennen sein.



17

Märkisches Ziegelelmuseum Glindow

Alpenstraße 44
14542 Werder (Havel) OT Glindow
Tel. 03327-665795, 40014

Die Ausstellung verbindet die Besucher nicht nur mit dem technologischen Prozess der Ziegeleinführung, sondern vornehmlich mit vielen Informationen auch die Geschichte des Glindower Ziegeleimuseums. Das Museum an diesem Museum ist, dass der Besucher die geschichtliche Entwicklung Ziegeleinführung nach in Glindow erleben kann.
www.ziegeleimuseum-glindow.de

Besichtigung des wertvollen Bauschiffes von innen.

Vorführung des Havel am Havel (Havelmuseum)



18

Reinartmuseum Glindow

Am Eier
14542 Werder (Havel) OT Glindow
Tel. 03327-570688

Das Reinartmuseum Glindow befindet sich in einem Gebäude aus dem 17. Jahrhundert mit einer erhaltenen „Schwarzen Küche“. Durch wieder historische Dokumente, Möbel, Kunst- und handwerkliche Geräte aus der letzten Jahrhunderten.

Ein Garten mit schönen Pflanzen und ein Kioskgarten umgeben die Haus.

Daher die Präsentation von Turland mit Beteiligung der 2010 eröffnete Reinartmuseum Glindow.
an Museum zeigen und Geräte für Glindow.
Reinartmuseum nach einer Rekonstruktion
14:00 Uhr Vorführung der Havel und geschichtlichen Turland.



KULTURELLES

**CAPUTHER
MUSIKEN**

Samstag, 6. November
15 Uhr,
Seitensaal Schloss Caputh

Kinderkonzert

„Wenn Du zappelig bist“

Robert Metcalf (Gesang),
Dieter Sajok (Kontrabass)

Wenn du zappelig bist und willst dich „entzappeln“, versuch's mit dem Liederprogramm von Robert Metcalf. Roberts Spiel- und Spaßlieder sind für Kinder, die nicht nur witzige Lieder hören, sondern auch aktiv mitsingen und mitmachen wollen. Bei diesen Liedern kann man schnippen, klatschen, stampfen, aufstehen, umdrehen, schnalzen, schmunzeln, wieder hinsetzen und vieles andere mehr.

Begleitet wird Robert von Dieter Sajok mit seinem eindrucksvollen Kontrabass.

Eintritt: 5,- €/Kinder 3,- €



Robert Metcalf (Gesang)

**CAPUTHER
MUSIKEN**

in Zusammenarbeit mit
dem Initiativkreis Albert-
Einstein-Haus Caputh e.V.

Samstag, 6. November 2010, 19 Uhr,
Seitensaal Schloss Caputh

„Zwei Leuchttürme – Albert Einstein und Pablo Casals“

Prof. Wolfgang Boettcher (Violoncello)
Dr. Albrecht Dümling (Moderation)

Albert Einstein und Pablo Casals, die als „Weltgewissen“ galten, setzten sich gemeinsam für den Sturz der Franco-Diktatur ein. An diesem Abend werden die 1. und 3. Sonate von J. S. Bach für Violoncello solo erklingen. Dazu werden Musik, Texte und Bilder beleuchtet, was die beiden großen Männer sonst noch miteinander verband.

Eintritt: 15,- €/erm. 10,- €

weitere Informationen:

Caputher Musiken

Tel. 033209/20906

eMail: info@caputher-musiken.de

www.caputher-musiken.de



Prof. Wolfgang Boettcher
(Violoncello)

Der Caputher Chimes-Chor sucht Nachwuchsspieler/innen!



Erst mehrere Töne ergeben eine Melodie oder gar einen vollen Klang. Chimes sind metallene Klangstäbe.

Welche Kinder ab 10 Jahren möchten die Verantwortung für ein bis zwei Töne übernehmen, damit der Chimes-Chor wieder voller klingt? Notenkenntnisse und Konfessionsgebundenheit sind kein Muss!

**Musikprobe immer freitags von 18.15–19.15 Uhr
im Caputher Gemeindehaus**

Einfach freitags (nach den Herbstferien) vorbeikommen, zuhören, beobachten, aufstehen, mitmachen!

Leiterin: Katrin Fuchs

Anzeige



Müllerhof
HOTEL & RESTAURANT

„Auf zum Schlachtfest“

im
Flair Hotel „Müllerhof“, Caputh

Am 13.11. und 20.11.2010

möchten wir unsere Gäste mit einem
deftigen Schlachtfest verwöhnen.

Sie erwartet:

Bockbieranstich mit einer Runde Freibier
oder 1 Glas Sekt

Rustikales Büffet

brennendes Eis mit Pfefferkirschen

Tanzmusik mit DJ Dietmar

p. P. 19,90 €

Kartenvorverkauf ab sofort über die Rezeption.

*Wir freuen uns auf einen
unterhaltsamen Abend mit Ihnen.*

Ihr Team vom Flair Hotel „Müllerhof“

**In der Zeit vom 13.11. bis zum 20.11. bietet unsere
Küche zusätzlich verschiedene Schlachtergerichte an.**

**Weberstraße 49/51, 14548 Schwielowsee/OT Caputh
Tel. 033209/79-0 - www.hotel-muellerhof.de**

KINDER UND JUGEND

Nebel in der Meusebach Grundschule in Geltow

Nein, gemeint ist nicht Frau Nebel, die Schulleiterin der Meusebach-Grundschule, sondern Rauch im Schulgebäude und in der Turnhalle. Im Zuge einer Feuerschutzübung, die durch die Freiwillige Feuerwehr Geltow und dem Brandschutzteam Potsdam-Mittelmark durchgeführt wurde, verbreiteten sich um 9.50 Uhr dichte Rauchschwaden im Treppenhaus und in der Turnhalle der Grundschule. Geübt wurde hierbei die Benutzung des zweiten Fluchtweges. Dabei musste die 5. Klasse den Weg über das Dach nutzen, was ein echtes Abenteuer darstellte. Doch alles funktionierte nach Plan und nur zwei Minuten später hatte das letzte Kind das Schulgelände verlassen. Nun gingen auch die Sirenen der Freiwilligen Feuerwehr in Geltow und sofort stand ein Einsatzfahrzeug mit versammelter Mannschaft, rettungsbereit auf dem Schulgelände. Unter Erklärungen für die Schüler des Brandschutzvorsitzenden, wurden die Schläuche ausgerollt, ein Dummy gerettet und eine Explosion von heißem Öl unter Wassereinwirkung atembraubend vorgeführt. Am Ende der nicht nur für die Kinder faszinierenden Show wurde ein brennender Monitor von der Schulleiterin persönlich mit einem Feuerlöscher gelöscht. Auch alle anderen Lehrer und das technische Personal kamen an die Reihe und nun weiß auch jeder, wie solch ein rotes, unscheinbar wirkendes Gerät funktioniert. Herzlichen Dank an das Brandschutzteam aus Potsdam-Mittelmark und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Geltow, durch sie war es eine sehr gelungene Übung und ich kann nur sagen: Wir sind vorbereitet!

K. Stolz, Klassenleiterin Klasse 1, HuS Geltow



Feuerschutzübung,
durch die Freiwillige
Feuerwehr Geltow und
dem Brandschutzteam
Potsdam-Mittelmark
Foto: Frau Körle

Schulförderverein der Albert-Einstein-Grund- schule Caputh e.V.



Liebe Mitglieder,

**am 18. November findet um 19 Uhr
im Mehrzweckraum der Grundschule Albert Einstein
unsere jährliche Mitgliederversammlung statt,**

zu der wir Euch sehr herzlich einladen.
Tagesordnungspunkte sind u.a. der Tätigkeitsbericht des letzten Jahres und die Wahl eines neuen Vorstandes. Hierzu brauchen wir noch Kandidaten für die Funktionen Vorstandsvorsitzender, Kassenwart und Schriftführer. Meldet Euch bitte im Sekretariat der Grundschule oder per E-Mail unter: sfv.caputh@googlemail.com

Der Vorstand

Ferienpaß in Geltow! Freundschaftsturnier gegen Caputh

Den Kindern der iKb (integrierte Kindertagesbetreuung) der Meusebach-Grundschule in Geltow wird es in den Ferien nicht langweilig. Denn ein Höhepunkt jagt den anderen. Dabei ist es den pädagogischen Fachkräften wichtig, dass Mädchen sowie auch die Jungen auf ihre Kosten kommen. Der traditionelle Spielzeugtag eröffnet die erste Ferienwoche der Herbstferien. Jedes Kind konnte sein Lieblingsspielzeug mitbringen und dies allen anderen Kindern vorstellen.

Am Dienstag begaben die Kinder sich mit dem Bus zum Filmmuseum nach Potsdam, um sich den Film „Das Schlossgespenst“ anzuschauen. Ob Jungen oder Mädchen, sie alle wanderten am folgenden Mittwoch nach Caputh. Hier in der Albert-Einstein-Grundschule fand zum ersten Mal ein Fußball-Freundschaftsturnier zwischen den iKb's beider Ortsteile statt. Alle drei Spiele gewannen die Schüler/innen aus Caputh.

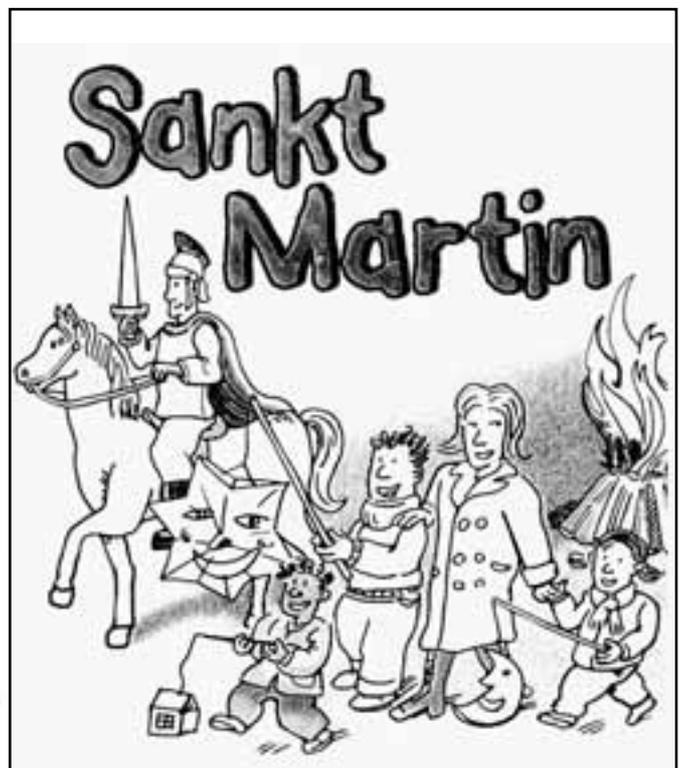
Regelmäßige, gemeinsame Unternehmungen und Besuche soll es fortan nun geben, um somit die beiden Schulen und die Ortsteile ohne Rivalitäten zusammen zu führen. Dies wünschen sich die beiden Manager der Schulen, Frau Krüger und Herr Knüttel.

Unter dem Motto „Wellness“ stand der Donnerstag, hier konnten die Geltower Kinder Massagen, Gesichtsmasken oder auch Fußbäder genießen. Und die Mädchen durften sich ausnahmsweise auch mal schminken. Ein himmlischer Geruch von Pizza und Kuchen zog am Freitag durch das Schulhaus und beendete die erste Ferienwoche.

Die zweite Woche stand ganz unter dem Motto „Herbst“.

Waldspaziergänge, Drachen basteln, Drachen steigen lassen oder der Besuch im Buga-Park Potsdam brachten herbstliche Stimmung in die iKb nach Geltow. Die Kinder und Erzieher freuen sich schon jetzt auf die nächsten Ferienspiele in der iKb Geltow.

B. Knüttel, Manager iKb



Donnerstag, 11.11.10

**17.00 Uhr Beginn auf dem Schulhof;
anschließend Laternenumzug mit Pferd;
Abschluss in und vor der Kirche mit Theaterspiel,
Martinhörnchen und Feuer;**

Weitere Info's im Ev. Pfarramt Caputh (20250)

SPORT



Der Vorstand des Caputher Sportvereins sucht interessierte und engagierte Mitstreiter/innen,

die sich an der Vorstandsarbeit beteiligen und somit das Caputher Sportleben stärken wollen. Sitzungstermine: einmal im Monat

Bei Interesse bitte an den Vorsitzenden des CSV: Ronny Ufer wenden. per E-Mail: vorsitzender@caputher-sv.de per Postanschrift: (über) Elke Hintz, Max-von-Laue-Str. 17, OT Caputh, 14548 Schwielowsee
Es dankt der Vorstand des Caputher Sportvereins

Einladung zur Mitgliederversammlung des Caputher Sportvereins 1881 e.V.

am 19.11.2010 , um 19.00 Uhr

im Sportgebäude an der Michendorfer Chaussee

Da in dieser Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt wird, bitten wir um rege Teilnahme!

Der Vorstand

Lust auf Tischtennis spielen im Caputher Sportverein?



Bildquelle: www.dhender02.de

Trainingszeiten

für Kinder ab 10 Jahren: Freitag, 18.00 – 19.30 Uhr
für (weibliche) Anfänger: Mittwoch, 18.45 – 20.15 Uhr
für Erwachsene „aller Art“: Freitag, 19.30 – 22.00 Uhr
Ob einfach nur aus Spaß oder mit dem Ausblick, ab Herbst 2011 am Punktspielbetrieb teilnehmen zu wollen:

Alle, die einen TT-Schläger in der Hand haben, sind in der Caputher Sporthalle herzlich willkommen.

Susanne Lepke, Abteilungsleiterin Tischtennis im Caputher SV
E-Mail: tischtennis@caputher-sv.de

Und wieder eine Weltmeisterin aus Schwielowsee



Roswitha Bothe beim Auftritt in Bochum

Das hatte sich Roswitha Bothe nicht träumen lassen. „Jetzt bin ich auch Weltmeisterin“, sagte die Caputherin freudestrahlend, „und noch dazu in einer ganz anderen Sportart als bisher Schwielowseer einen solchen Titel errangen. Wasserskier, Paddler und Ruderer konnten sich bereits als weltbeste auszeichnen lassen.“

Zum Hiphop-Tanzsport nämlich kam Roswitha Bothe eigentlich ganz zufällig. In der Potsdamer Tanzschule „Linksfüßer“, wo sie regelmäßig mit ihrem Mann Andreas den Gesellschaftstanz pflegt, erfuhr sie von der Tanzformation „Respect“. „Das ist eine Gruppe tanzfreudiger Leute, die aus Potsdam, Hamburg, Berlin und Dresden zum Training zusammenkommen, um an hochkarätigen Wettbewerben im Hiphop-Tanz teilnehmen zu können“, erzählt Frau Bothe. Sie erfuhr vom freien Platz in der Altersklasse über 30 und bewarb sich dafür – erfolgreich.

„Ich hatte zuerst gar nicht daran geglaubt, noch vom 29. September bis zum 3. Oktober in Bochum an den Weltmeisterschaften mitmachen zu können, denn die Formation stand schon seit November vorigen Jahres im harten Training.“ Sie kam erst im Juli hinzu.

Weil Musik- und Rhythmus-Blut in Roswitha Bothes Adern fließt, sie viele Jahre als Tanz- und Musiklehrerin ihr Geld verdiente, gab es für sie kaum Probleme, die versäumte Trainingszeit in harter Arbeit im eigenen Studio nach einem Videofilm mit den Bewegungen der Choreografie der einzelnen Bilder aufzuholen. Die absolute Synchronik aller Mitwirkenden reifte während des Gruppentrainings. Trainer Sven Seeger nahm sie ins Team.

„Dieser knallharte Tanzsport mit seinen schnellen Schrittfolgen erfordert viel Kondition“, stellte die Weltmeisterin fest. Schwierigkeiten, um mitzuhalten, hatte sie nicht. Sie steht ja außerdem ständig im Wasserskitraining.

In der Wettbewerbsgruppe Ü 30, Formationstanz acht bis 24 Mitwirkende, traten 17 Mannschaften im Tanz um die Weltkrone an. „Als absolute Favoriten wurden die Südafrikaner genannt“, erklärt Roswitha Bothe. „Sie legten im Endkampf mit ihrer Darbietung vor und erhielten hohe Bewertungen. Alle 21 von uns Deutschen gaben ihr Bestes. Dazu gehörten auch die beiden Breakdancer. Rhythmus, Synchronik, die getanzen zwölf verschiedenen mit Effekten gespickten Bilder brachten nicht nur tosenden Beifall, sondern auch die zum Weltmeistertitel reichenden Bewertungsnoten. Wir waren glücklich.“ Südafrika belegte den Ehrenplatz, weil die kleinere Gruppe auch mit Effekten geizte. Die Bronzemedaille erhielten die Frauen und Männer aus Polen. „Das war ein ganz neuer Aspekt in meinem Leben“, resümierte Roswitha Bothe.

Den Abschluss der Weltmeisterschaftstage 2010 bildeten eine Floßfahrt auf der Havel und eine lustige Runde rund ums Lagerfeuer in Caputh für die gesamte Mannschaft.

Wolfgang Post

Schwarz wie die Nacht, weiß wie der Schnee...

An alle **JUNGS UND MÄDELS** der Jahrgänge 2004 und 2005, die schrittweise **FUSSBALL SPIELEN** wollen




TRAINING
Immer Donnerstags,
16.30 - 17.30 Uhr,
auf dem
Sportplatz in Geltow

ANSPRECHPERSON
Horst „Hosi“ Paschke
☎ 0190 - 925 30 388

NACHWUCHSLEITER
Thomas Panek, ☎ 0171 - 514 94 83
Nachwuchs@SG-Geltow.de

www.ssg-geltow.de

... wie wär's als Fussball-Mini-Kicker der SGG ?

„So rollt der Fußball“

+++ Fußball +++ Aktuell +++
Die nächsten Heimspiele

Caputher SV 1881 e.V.

B-Junioren

30.10.2010, 14.00 Uhr

Caputher SV 1881 - Pritzwalker FHV 03

D-Junioren

06.11.2010, 8.45 Uhr

Caputher SV 1881 I - Seddin

F-Junioren

06.11.2010, 10.00 Uhr

Caputher SV 1881 - SV Babelsberg 03 I



Anzeige

ROSENGUT

Langerwisch GmbH&Co,KG

Am Gut 5 - 14552 Michendorf
Tel. 033205/46644
eMail: info@rosengut.de
web: www.rosengut.de

Unsere nächsten Veranstaltungen

Adventsmodenschau am 19.11./19.00 Uhr

- Erleben Sie traumhafte floristische Kreationen in Verbindung mit toller, tragbarer Mode in einem besonderem Ambiente....
- Unbedingt Karten reservieren!

Festliche Sternstunden am 20. & 21.11.

- Tauchen Sie in ein Meer aus 100.000 Weihnachtssternen!
- Liebevoll gestaltete Adventskränze und Gestecke, festliche Dekorationsartikel und individuelle Geschenkideen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anzeige



Autoversicherung

Jetzt wechseln



Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

Kündigungs-Stichtag 30.11.

Gleich informieren.
Wir beraten Sie gerne!



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

VERTRAUENSMANN
Peter Schmolling
Telefon 033209 21552
Mobil 0173 6900544
peter.schmolling@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/peter.schmolling
Spitzbubenweg 7
14548 Schwielowsee/OT Caputh
Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

BÜRGERFORUM

Kommunale Energiepolitik nachhaltig gestalten

Wer auch immer die Bürgermeisterwahl in unserer Gemeinde gewinnen wird, sollte sich endlich einem Thema widmen, das in der kommunalpolitischen Diskussion bislang wenig Raum eingenommen hat. Es geht um eine nachhaltige Energiepolitik, welche im Einklang mit übergeordneten Leitlinien zur Reduktion klimaschädlicher Abgase steht und Wege hin zum Einsatz erneuerbarer Energien in der Gemeinde aufzeigt.

Die nationalen und Europäischen Energieziele sind als Referenzdaten bekannt. Das Umweltministerium geht davon aus, dass bis 2050 der Energieverbrauch um die Hälfte gesenkt und zu 50% durch erneuerbare Energien gedeckt wird. Die regenerative Eigenversorgung in Gemeinde und Region ist da ein interessantes Energieziel. Es kann im Sinne einer Bilanz gegenübergestellt werden, wie viel Energie eine Gemeinde verbraucht und wie viel sie selbst produziert. Die Eigenversorgung ist dann langfristiges Ziel und Vision.

Um dieses Ziel zu erreichen, lassen sich verschiedene Handlungsweisen eingrenzen. Zum einen können im Rahmen einer privatrechtlichen Unternehmensform Mitbürger beteiligt und Investitionen in regenerative Energieerzeugungsanlagen getätigt werden. Dabei kann an das Konzept der Bürgeranlagen angeknüpft werden. Mitbürger gründen eine Betreibergesellschaft und errichten eine „Bürgersolaranlage“ oder „Bürgerbiogasanlage“. Die Investitionen können sich auf verschiedene Technologien zur Energieerzeugung (Photovoltaik, Biomasse, Geothermie und Windkraft) und zur Reduzierung des Energieverbrauchs beziehen. Ergänzende Beratungsangebote könnten von Seiten der Gemeinde unterstützt werden.

Zum anderen können Klimaschutzkonzepte umgesetzt werden, die durch kommunalpolitische Aktivitäten in Gang gesetzt werden. So eröffnen sich für Gemeinden neue Handlungsspielräume, indem sie Stadtwerke gründen und sich selbst mit Energie versorgen. Bereits jetzt erzeugen Stadtwerke jährlich in Deutschland 32 Mrd. kWh Strom und 30 Mrd. kWh Wärme. Sie produzieren im großen Umfang in die Kraft-Wärme-Kopplung (meist bei Einsatz von Erdgas) und erhöhen so die Energieeffizienz. Auch erneuerbare Energien können gemäß dem lokalen Angebot genutzt werden.

Stadtwerke können sogar ergänzend das Energienetz in der Gemeinde übernehmen. Im Unterschied zu unserer Gemeinde, die das Energienetz im letzten Jahr weiter an einen Energiekonzern für einen Zeitraum von 20 Jahren verpachtet hat, beschreiten viele Städte und Kommunen in Deutschland diesen Weg. Solch ein Energieversorgungsbetrieb ist dem Gemeinwohl verpflichtet und kann als Eigenbetrieb in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form gegründet werden. Gewinne verbleiben dann in der Region und dienen der Stärkung der lokalen Wirtschaft. Unsere Gemeinde muss hier die Zügel stärker in die Hand nehmen und die Energiepolitik endlich gestalten. Davon ist leider bislang nicht viel zu sehen.

Michael v. Wuntsch

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe - bitte mit Anschrift und Tel.-Nr. - gekürzt und auch elektronisch zu veröffentlichen.

Anzeige

Fahrschule Büchler

Ausbildung: Krad, Pkw, Lkw, Bus

**Sicherheitstraining, Verkürzung der Probezeit
Aufbaueminare „Führerschein auf Probe“
und „Punkteabbau“**

Caputh und Michendorf

Tel.: 033209/71 77 5; Funk 0177/26 03 00 4

E-Mail: Buechler.andreas@t-online.de



FAHRSCHULE
A. Büchler

GRATULATIONEN / DANK

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert nachträglich

Frau Elke Jaeckel

recht herzlich zum

40-jährigen Betriebsjubiläum

und wünscht für die weiteren Jahre viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher
OT Caputh

und der Personalrat der Gemeinde Schwielowsee
Andreas Sievert
Personalratsvorsitzender

Im Ortsteil Geltow gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag Frau Christel Jaretzke
zum 70. Geburtstag Frau Doris Kraatz, Herrn Hansdieter Protz,
Herrn Dieter Rux, Herrn Detlef Voigt und
Herrn Diter Jüttner
zum 75. Geburtstag Frau Helga Rietig,
Herrn Dr. Joachim Windel und
Herrn Dieter Juche
zum 85. Geburtstag Herrn Karl-Heinz Knuth
zum 89. Geburtstag Frau Erika Minckert
zum 90. Geburtstag Herrn Heinz Hiller
zum 96. Geburtstag Frau Marie Zachlehner

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Caputh gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag Frau Heidemarie Tempel
zum 70. Geburtstag Frau Lieselotte Klar
zum 75. Geburtstag Frau Gunhild Wienhold,
Herrn Karl-Heinz Haufe und
Herrn Eberhard Thiel
zum 80. Geburtstag Frau Inge Wutke und Herrn Emil Bechler
zum 86. Geburtstag Frau Elfriede Thurley
zum 87. Geburtstag Frau Marie Vogler

Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Ferch gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 70. Geburtstag Frau Christine Möller
zum 80. Geburtstag Herrn Karl Glandorf
zum 85. Geburtstag Frau Jutta Schwarzmann
zum 86. Geburtstag Frau Editha Kitschke und
Herrn Gerhard Bernburg
zum 88. Geburtstag Frau Judith Mosheim
zum 89. Geburtstag Herrn Wolf-Dietrich Kuhl
zum 92. Geburtstag Frau Ursula Sahr
zum 96. Geburtstag Frau Edith Berndt

Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Danke

Wir möchten hiermit allen Danken, die uns mit ihren Glückwünschen, Blumen und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Silberhochzeit bedacht haben und uns damit eine sehr große Freude bereitet haben.

Carsten und Heike Richter

Geltow, Oktober 2010

Die Volkssolidarität Ferch gratuliert im Monat November herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche

Frau Hella-Gabriele Funk	am 01.11.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Viktor Selert	am 02.11.	zum 79.	Geburtstag
Frau Elfriede Riese	am 03.11.	zum 95.	Geburtstag
Herrn Peter Heinrich	am 04.11.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Joachim Fischer	am 04.11.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Bernd Begoll	am 05.11.	zum 68.	Geburtstag
Frau Iлона Herrmann	am 06.11.	zum 70.	Geburtstag
Frau Irma Brodhage	am 06.11.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Günter Szychowiak	am 09.11.	zum 79.	Geburtstag
Herrn Karl Jordan	am 11.11.	zum 96.	Geburtstag
Frau Hilde Wendt	am 11.11.	zum 84.	Geburtstag
Frau Martha Hahmann	am 11.11.	zum 96.	Geburtstag
Frau Lydia Haneke	am 12.11.	zum 79.	Geburtstag
Frau Ingrid Pollack	am 12.11.	zum 79.	Geburtstag
Frau Bärbel Schmors	am 14.11.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Dr. Utz Havemann	am 14.11.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Werner Herrmann	am 14.11.	zum 78.	Geburtstag
Frau Helga Richter	am 15.11.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Theodor Lifke	am 15.11.	zum 83.	Geburtstag
Frau Elisabeth Richter	am 15.11.	zum 83.	Geburtstag
Frau Brigitte Neumann	am 16.11.	zum 70.	Geburtstag
Frau Waltraud Gromulies	am 19.11.	zum 80.	Geburtstag
Herrn Gerhard Lange	am 19.11.	zum 71.	Geburtstag
Frau Christa Henneke	am 20.11.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Herbert Knothe	am 21.11.	zum 83.	Geburtstag
Frau Johanna Bauch	am 21.11.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Dieter Adamietz	am 22.11.	zum 60.	Geburtstag
Frau Ursula Konzack	am 24.11.	zum 95.	Geburtstag
Herrn Werner Plüquet	am 25.11.	zum 79.	Geburtstag
Herrn Klaus-Dieter Schellhase	am 25.11.	zum 60.	Geburtstag
Frau Ursula Rolle	am 27.11.	zum 86.	Geburtstag
Herrn Hermann Schulz	am 27.11.	zum 80.	Geburtstag
Frau Helga Mischker	am 29.11.	zum 81.	Geburtstag
Frau Karin Hoppenheidt	am 29.11.	zum 69.	Geburtstag
Frau Margit Deutsch	am 30.11.	zum 97.	Geburtstag
Herrn Bernd Meier	am 30.11.	zum 73.	Geburtstag

Christa Herrmann, Vorsitzende

Einladung zu einer (Vor-) Adventsfahrt: Schlachtest im Niederen Fläming

Die Volkssolidarität Ferch lädt alle Fercher Senioren zu einer vorweihnachtlichen Fahrt nach Dornswalde zum „Spruchs Alten Landgasthof“ am **Donnerstag, dem 25. November 2010** recht herzlich ein. Hier werden Sie im gemütlichen Ambiente mit Schlachtespezialitäten wie Wurstsuppe, Grützwurst, Fleischwurst, Leberwurst, Wellfleisch, Sauerkohl und vielem mehr verwöhnt. Anschließend können Sie in geselliger Runde das Tanzbein schwingen.

Am Vormittag starten wir dem Wildpark Johannismühle einen Besuch ab. Am Nachmittag besuchen wir das Museumsdorf Baruther Glas- hütte. Der Preis beträgt 35,- Euro. **Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an am Freitag, dem 12. November, 15.00 Uhr im Alten Schulhaus.** Abfahrt: 8.00 Uhr Mittelbusch, Rückankunft ca. 19.00 Uhr.

Christa Herrmann, Vorsitzende

**Die Arbeiterwohlfahrt Caputh
gratuliert im Monat November 2010
recht herzlich zum Geburtstag.**

Frau Irene Zappe	am 01.11.	zum 74.	Geburtstag
Frau Ilsemarie Schulz	am 01.11.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Gottlieb Behnke	am 02.11.	zum 92.	Geburtstag
Herrn Dr. Helmut Freydank	am 02.11.	zum 75.	Geburtstag
Frau Erika Wiese	am 03.11.	zum 91.	Geburtstag
Herrn Klaus Kriewitz	am 03.11.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Rainer Demmrich	am 03.11.	zum 70.	Geburtstag
Frau Karola Hilmers-Posorski	am 03.11.	zum 64.	Geburtstag
Herrn Heinz Haape	am 04.11.	zum 66.	Geburtstag
Frau Inge Ziemien	am 04.11.	zum 60.	Geburtstag
Frau Heidi Thiel	am 05.11.	zum 71.	Geburtstag
Frau Barbara Oehmichen	am 05.11.	zum 63.	Geburtstag
Frau Birgit Henkel	am 05.11.	zum 63.	Geburtstag
Frau Gisela Herrmann	am 06.11.	zum 69.	Geburtstag
Frau Elke Bethge	am 06.11.	zum 67.	Geburtstag
Frau Sigrid Pluto	am 07.11.	zum 69.	Geburtstag
Frau Helga Schütz	am 08.11.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Manfred Wegener	am 08.11.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Gerd Loop	am 08.11.	zum 67.	Geburtstag
Frau Grete Buske	am 09.11.	zum 89.	Geburtstag
Frau Marianne Ulrich	am 09.11.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Albert Edelberger	am 10.11.	zum 79.	Geburtstag
Herrn Jürgen Wiese	am 10.11.	zum 61.	Geburtstag
Frau Regina Retzlaff	am 10.11.	zum 60.	Geburtstag
Frau Helga Riek	am 11.11.	zum 68.	Geburtstag
Frau Anna -Dorothee Wirth	am 11.11.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Dieter Junghanns	am 13.11.	zum 81.	Geburtstag
Herrn Klaus Gettmann	am 13.11.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Manfred Junge	am 13.11.	zum 69.	Geburtstag
Frau Angelika Miether	am 13.11.	zum 69.	Geburtstag
Frau Hannelore Bernburg	am 13.11.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Bier	am 13.11.	zum 61.	Geburtstag
Frau Karin Treu	am 13.11.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Ewald Weber	am 14.11.	zum 83.	Geburtstag
Herrn Friedrich Welk	am 14.11.	zum 76.	Geburtstag
Frau Dr.Ute Große	am 14.11.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Fred Bunthe	am 14.11.	zum 65.	Geburtstag
Frau Dorothea Hermann	am 15.11.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Falkenberg	am 15.11.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Holger Lindemann	am 15.11.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Siegfried Popp	am 16.11.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Thomas Seyfarth	am 16.11.	zum 63.	Geburtstag
Frau Helga Schmidt	am 17.11.	zum 75.	Geburtstag
Frau Dr.Sibylle Pangratz	am 17.11.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Horst Weiß	am 17.11.	zum 67.	Geburtstag
Frau Marlis Dahms	am 18.11.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Jabbusch	am 19.11.	zum 71.	Geburtstag
Frau Stefanie Marx	am 19.11.	zum 62.	Geburtstag
Frau Hedwig Krause	am 19.11.	zum 62.	Geburtstag
Frau Ingeborg Niepmann	am 20.11.	zum 80.	Geburtstag
Frau Margrit Werner	am 20.11.	zum 63.	Geburtstag
Frau Lieselotte Schwäbisch	am 20.11.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Klaus-Günter Pahl	am 21.11.	zum 76.	Geburtstag
Frau Gabriele Hüller	am 21.11.	zum 60.	Geburtstag
Frau Barbara Schieferdecker	am 22.11.	zum 86.	Geburtstag
Frau Gunda Ramm	am 22.11.	zum 66.	Geburtstag
Frau Dorit Neugebauer	am 22.11.	zum 65.	Geburtstag
Frau Freia Kablitz	am 22.11.	zum 61.	Geburtstag
Frau Dorothea Lüdtko	am 23.11.	zum 83.	Geburtstag
Frau Ursula Gaschler	am 23.11.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Mai	am 23.11.	zum 69.	Geburtstag
Frau Annemarie Melzow	am 24.11.	zum 88.	Geburtstag
Frau Helene Driemel	am 24.11.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Manfred Kunze	am 24.11.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Manfred Zoschke	am 24.11.	zum 62.	Geburtstag

Frau Elsbeth Jeske	am 25.11.	zum 92.	Geburtstag
Frau Gerda Ballehr	am 25.11.	zum 87.	Geburtstag
Frau Lucie Saueremann	am 25.11.	zum 86.	Geburtstag
Frau Erika Bornemann	am 25.11.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Horst Scheffler	am 25.11.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Dau	am 25.11.	zum 60.	Geburtstag
Frau Ingrid Weese	am 26.11.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Bertram Müller	am 27.11.	zum 70.	Geburtstag
Frau Karin Franke	am 27.11.	zum 69.	Geburtstag
Frau Ursula Heidrich	am 28.11.	zum 84.	Geburtstag
Frau Marita Grunwald	am 29.11.	zum 70.	Geburtstag
Frau Marlies Stockmann	am 29.11.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Ulrich Meyer	am 30.11.	zum 81.	Geburtstag
Frau Gabriele Spilling	am 30.11.	zum 66.	Geburtstag
Frau Brigitte Parussel	am 30.11.	zum 64.	Geburtstag
Herrn Dr.Hans-Joachim Jost	am 30.11.	zum 61.	Geburtstag

**Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Caputh
gez. Dr. Wolfgang Thiele, - Vorsitzender -**

**Die OG d. VS Geltow
gratuliert allen Mitgliedern im Monat November
zum Geburtstag**

und übermittelt die besten Wünsche an:

Herrn Werner Scheffler	am 03.11.	zum 84.	Geburtstag
Frau Sigrid Krusemark	am 04.11.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Joachim Wilke	am 07.11.	zum 67.	Geburtstag
Frau Mechthild Rogowski	am 07.11.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Klausling	am 08.11.	zum 87.	Geburtstag
Frau Lieselotte Piutoran	am 14.11.	zum 83.	Geburtstag
Frau Marianne Schmidt	am 17.11.	zum 60.	Geburtstag
Frau Gerlinde Voelker	am 20.11.	zum 70.	Geburtstag
Frau Jutta Boede	am 24.11.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Geßwein	am 26.11.	zum 67.	Geburtstag
Frau Helga Raschke	am 25.11.	zum 57.	Geburtstag

Informationen für die OG d. VS:

Sa. 13.11., 19.19 Uhr, Prinzenball

(50 Jahre Karnevalsclub Werder e.V.)

18.00 Uhr Abfahrt Ortszentrum Geltow (Bus)

24.00 Uhr Rückfahrt (Fahrpreis 3,50 € p.P. gesamt)

So. 21.11., Theater Cottbus „Verkaufte Braut“

16.15 Uhr Abfahrt Ortszentrum Geltow

**Die Ortsgruppe Wildpark-West
der Volkssolidarität
gratuliert im Monat November recht herzlich**

Frau Renate Brauer	am 02.11.	zum 71.	Geburtstag
Frau Helga Koch	am 02.11.	zum 70.	Geburtstag
Frau Ilse Seidel	am 05.11.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Günter Krippstädt	am 08.11.	zum 84.	Geburtstag
Frau Ilse Dobberkau	am 13.11.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Günther Schröder	am 13.11.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Friedrich Hinze	am 24.11.	zum 69.	Geburtstag
Frau Helga Switala	am 27.11.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Dietmar Gerber	am 27.11.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Herbert Rebiger	am 27.11.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Siegfried Zehnsdorf	am 29.11.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Günther	am 29.11.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Harry Baruth	am 30.11.	zum 79.	Geburtstag

*Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch von der
Redaktion des Havelboten*

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

Ferch

„Ein Mensch, der isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“

Pred. 3,13



H.-G. Vogel

Gottesdienste:

31.10.2010, 10.30 Uhr,

Kloster Lehnin

musikalischer Gottesdienst zur Reformation im Pfarrsprengel

07.11.2010 Drittzter Sonntag im Kirchenjahr

09.00 Uhr Bliesendorf

10.30 Uhr Ferch mit Abendmahl

14. 11.2010 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10.30 Uhr Fichtenwalde

21.11.2010 Buß- und Betttag

16.00 Uhr Andacht Kanin

Unser Motto zur Martinsfeier

am 11.11.2010 lautet:

„Macht euch auf die Socken“

Diesmal sammeln wir neue Socken für bedürftige Jugendliche.

Es gibt viele bedürftige Jugendliche, die gerade in der kalten Jahreszeit ohne oder nur mit ganz kaputten Socken auskommen müssen.

Es werden neue Socken gebraucht ab Größe 38 bis 46. Warum nicht da einmal ganz konkret helfen.

Seniorenresidenz:

Treffen in der Seniorenresidenz immer donnerstags um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht oder Bibelstunde für evangelische und katholische Gemeindeglieder.

Unsere Kirchengemeinde im Überblick:

Erreichbarkeit des Pfarrers: Dr. Andreas Uecker; Tel. 03327/42700, Handy: 0170 1616511, E-Mail: dr.uecker@t-online.de

Kirchenbüro: Di. 9.00 – 12.00 Uhr;

Tel. 03327/42700, E-Mail: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde-Bliesendorf.de

Arbeit mit Kindern/Religionsunterricht:

Anne Uecker; Tel. 03327/571772

Ansprechpartner für die Fischerkirche: Herr Kostka Tel. 033209/71424, Herr Dr. Witte Tel. 033209/20775 oder 030/8263982

Gemeindezentrum Fichtenwalde

Ansprechpartner für die private Nutzung (Geburtstage, Hochzeiten, Taufen, Tagungen, ...): Herr Gärtner Tel. 033206/62991
Alle Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de



Geltow

Sonntag, 31.10.10, 11.00 Uhr

Abm.-Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

Sonntag, 07.11.10, 11.00 Uhr

Abm.-Gottesdienst Pfr. Kwaschik

Sonntag, 14.11.10, 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig (GKR-Wahl)

Sonntag, 21.11.10, 11.00 Uhr

Adm.-Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

Kirchenkaffee:

Nach jedem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

Wir laden herzlich ein:

Der Singkreis

trifft sich immer wöchentlich donnerstags um 18 Uhr in der Kirche. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Christenlehre / AG Bibel

Zeiten für die Gruppen im neuen Schuljahr: dienstags

14 - 15 Uhr Klasse 1-3 wöchentlich

15 - 16.30 Uhr Klasse 4-6, 14-tägig

(abwechselnd mit Kita-Kinderstunde).

Termine für die Gruppe 4-6: 9. und 23. November

Bekanntmachung zur Ältestenwahl in der Ev. Kirchengemeinde Geltow

Der Gemeindegemeinderat Geltow hat für die GKR-Wahl am 14.11.2010 folgende Kandidaten aufgestellt:

Annette Fannrich

Martin Doyé

Hans-Peter Kaula

Friedrich von Kessel

Manfred von Livonius

Peter Wulf

Die Kandidaten werden der Gemeinde am Sonntag, den 7. Nov. 2010 im Gottesdienst vorgestellt.

Das kirchliche Verwaltungsamt Potsdam wird allen wahlberechtigten Gemeindegliedern in Geltow eine **Wahlbenachrichtigung** mit allgemeinen Informationen zur Ältestenwahl 2010 zusenden.

Sie können in der Zeit vom 17.10.2010 bis 30.10.2010 in das Wahlberechtigtenverzeichnis einsehen und prüfen, ob Sie darin richtig aufgeführt sind. Das Verzeichnis liegt bei Herrn Martin Doyé aus.

Fall Sie verhindert sind, persönlich zur Wahl zu kommen, können Sie auch durch **Briefwahl** an der Wahl teilnehmen. Die Briefwahlunterlagen können Sie ab dem 17.10.2010, spätestens aber bis zum 10.11.2010 persönlich oder durch einen von Ihnen Bevollmächtigten (in schriftlicher Form) bei Herrn Doyé auf mündlichen oder schriftlichen Antrag erhalten. Die Antragsteller erhalten ihre Wahlunterlagen dann mit der Post. Die Wahlbriefe müssen spätestens am 14.11.2010 während der Wahlzeit wieder eingegangen sein.

Die Wahl findet am 14.11.2010 in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr statt. Während des Gottesdienstes (11.00 bis ca. 11.45 Uhr) ist das Wahllokal geschlossen.

Um 13.00 Uhr beginnt der Wahlvorstand mit der Auszählung der Stimmen und stellt das Wahlergebnis fest.

Für die Kirchengemeinde Geltow

Martin Doyé, Baumgartenbrück 8a, in Geltow, Tel. 03327-55285.

Ansprechpartner für die Gemeinde:

Katechetin Renate Schmidt Reichstein, Tel. 0331-972476 und über Büro Erlöserkirchengemeinde oder 0178-5666672,

E-Mail: schmidt-rei@web.de

Pfarrer Martin Kwaschik, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368

Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das **Museum der Havelländischen Malerkolonie - schräg gegenüber der Kirche kann dort der Schlüssel ausgeliehen werden.**
Mittwoch bis Sonntag 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel

Caputh

Gott spricht Recht im Streit der Völker,
er weist viele Nationen zurecht. Dann
schmieden sie Pflugscharen aus ihren
Schwertern und Winzermesser aus ihren
Lanzen.

Jesaja 2,4



Willi Voß

Wöchentliche und monatliche Termine
im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

- Senioren-gymnastik** Montag, 18.00 Uhr (D. Schulz)
- Christenlehre**
1.-3. Kl. Montag, 14.30 Uhr (K. Schulz)
4.-6. Kl. Dienstag, 15.45 Uhr (K. Schulz)
- Konfirmandenunterricht**
7. Kl. Nächster Termin: Sa, 30.10., 10-16 Uhr (Baaske)
8. Kl. Dienstag, 16.40 Uhr (Baaske)
- Kirchenchor** Dienstag, 19.45 Uhr (Iwer)
- Mutter-Kind-Kreis** Mittwoch, 09.30 Uhr
(S. Roggatz, Tel. 20484)
- Chimes-Chor** Freitag, 18.15 Uhr (Fuchs)
- Handglockenchor** Freitag, 19.30 Uhr (Müller)
- Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen**
2. So im Monat 10.00 Uhr (14.11.) (K. Schulz)
- Gesprächskreis** 1. Mo im Monat 20.00 Uhr
(01.11. bei Fam. Höchel, Am Sonnenhang 3
Thema:
Gleichgeschlechtliche Partnerschaften)
- Frauenkreis** 3. Mi im Monat 14.30 Uhr (17.11.)
(Baaske)
- Internationaler Folkloretanz:**
für Fortgeschrittene 2. Do im Monat 19.30 Uhr (11.11.)
(M. Giebler)
für Einsteiger 4. Do im Monat 19.30 Uhr (28.10.)
(M. Giebler)

Anschrift des Pfarrers: Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge
Str. der Jugend 1, 14548 Caputh, Tel. 033209/20250, Fax: - 20251,
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Sprechstunde des Pfarrers: Dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder
nach Vereinbarung.

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35,
Caputh, Tel. 033209 – 72115, E-Mail: kirchenschulz@t-online.de

Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe: Horst Weiß,
Tel. 033209/ 20405 und 0151 - 22781753

Fortlaufende Termine:

- So, 31.10., 10.00 Uhr** Gottesdienst (Baaske)
09-16 Uhr Gemeindegemeinderats-Wahlen
(außer während des Gottesdienstes)
- So, 07.11., 10.00 Uhr** Gottesdienst (Sablong)
- Do, 11.11., 17.00 Uhr** Martinsumzug: Beginn auf dem Schulhof,
Laternenumzug durchs Dorf zur Kirche, dort Martinsspiel und
anschl. Martinsfeuer vor der Kirche
- So, 14.11., 10.00 Uhr** Gottesdienst (Baaske) mit
Kindergottesdienst; Familiensonntag mit anschl. Mittagessen
- So, 21.11., 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl
zum Ewigkeitssonntag (Baaske)
15.00 Uhr Bläsermusik auf dem Friedhof
15.30 Uhr Andacht zum Gedenken an die Verstorbenen
auf dem Friedhof (Baaske)

Die Gottesdienste und die Wahlen finden im Gemeindehaus statt.

Katholische Kirchengemeinden

St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam
mit Maria-Meerestern Werder(Havel)

Sonntags- und Werktagmessen:



St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse)	18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr

St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10.30 Uhr

Maria Meerestern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

ST. CÄCILIA Michendorf



mit den Gottesdienstorten:

Beelitz, Karl-Liebnecht-Str. 10 sowie
Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags	18.00 Uhr,	Vorabendmesse in Beelitz
Sonntags	8.30 Uhr,	Heilige Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus
	10.00 Uhr,	Heilige Messe in Michendorf, diese als Familiengottesdienst immer am 1. Sonntag im Monat (Pfarrer Hoffmann)
Freitags	17.00 Uhr,	Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum

Weitere Wochentags-Gottesdienste erfragen Sie bitte im Pfarrbüro
(Tel. 7120) oder entnehmen Sie unseren Aushängen.

Die Gräbersegnung auf den Friedhöfen findet in diesem Jahr wie folgt
statt:

1.11.2010	15.00 Uhr, Michendorf
2.11.2010	10.00 Uhr, Wilhelmshorst
2.11.2010	15.00 Uhr, Beelitz

Unser Seniorencafé öffnet wieder ab 9. November 2010

Jeden Dienstag von 14 – 17.00 Uhr bieten wir die Möglichkeit zum
Austausch untereinander bei Kaffee und Kuchen zum Selbstkosten-
preis.

Am 9. November wird Sie Pfarrer Meixner während dieser Zeit mit
volkstümlicher Drehorgelmusik erfreuen.

Am 23. November wird Sr. M. Ute mit Ihnen basteln: Weihnachts-
sterne von ganz leicht bis ziemlich knifflig. Herzliche Einladung !!!
Weitere regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:

Seniorenrunde am 1. Donnerstag im Monat
09.00 Uhr Heilige Messe in Michendorf
10.00 Uhr Kaffee trinken und Programm (Frau Katerbau)

„50 PLUS“ ein ökumenischer Kreis - immer donnerstags 10 – 11.30
Uhr im katholischen Gemeindezentrum

**Auch zum ökumenischen Martinsfest möchten wir herzlich einla-
den: Samstag, 13. November. Es beginnt um 16.00 Uhr vor der
evangelischen Kirche mit dem Martinsspiel.** Mit Blaskapelle und
Pferd geht es dann hinauf auf den Berg zum Norbert-Haus.

Ihr Pfarrer Frank Hoffmann wünscht Ihnen eine gute Herbst-Zeit.

DANK / KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

Wolfgang H. Bastian

† 4. November 2009

*Das Leben ist vergänglich,
doch die Liebe,
Achtung und Erinnerung
bleibt für immer.*

In liebevollem Gedenken

**Gudrun Bastian
Ulrike Bastian-Sandhop und Carsten Sandhop
Leif-Bastian und Merle-Ulrike**

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten
und gemeinsam mit uns
von

Christa Schröck

Abschied nahmen.

Ihre Kinder mit Familien

Caputh, im Oktober 2010

Bestattungen Schallock

Familientradition seit 1889

Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattung



- * Eigene Abschiedsräume
- * Erledigung aller Formalitäten
- * Überführung von und nach allen Orten
- * Bestattungsregelung zu Lebzeiten
- * Übernahme von Friedhofsarbeiten
- * Kostenlose Hausbesuche und Beratungen

Michendorf, Potsdamer Str. 7	Tel. 03 32 05 / 4 67 93
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43	Tel. 0 33 27 / 4 27 28
Werder, Eisenbahnstr. 204	Tel. 0 33 27 / 4 30 18
Potsdam-Bbg., Am Lutherplatz 5	Tel. 03 31 / 70 77 60
Beelitz	Tel. 03 32 04 / 4 22 26

Tag & Nacht



Ihr Berater im Trauerfall

Pietät Bestattungen

Goebel & Hansen

Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de

KLEINANZEIGEN

**Zuverlässige Austräger
für die Heimatzeitung „Der Havelbote“
in Caputh und Ferch
gesucht.**

Weitere Infos unter: Tel. 0172/3279730

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflge, Totholzentrfernung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropcup.de

Caputh Str. der Einheit 21, Laden / Büro / Praxis, 81 m² + **2 Kellerr.** 20 m² zu vermieten. Tel. + Fax 05201-/70580, Handy 0175-7870836

Suche mobile Mitarbeiter für die Arbeit in Haushalten, kleine Büroeinheiten und Gartenarbeit, Telefon: 0176 - 50275686

Wer verschenkt gebrauchte Bücher? Ich hole alles ab! Tel.: 033209-20724

Meine Hilfe – Ihre Freizeit **Biete Hilfe im Haushalt.** Näheres unter Telefon: 03327-71754, 0178-4573180

Tagesmutter mit sehr viel Erfahrung und Erzieherausbildung hat im März 2011 **zwei freie Plätze.** Betreuungskosten entsprechen den normalen Kita-Gebühren. Betreuungszeiten nach Vereinbarung. Anfrage bitte an Ingrid Nogaj, Geltow, Tel. 03327/56217

Vermiete Gartenhäuschen am Caputher See, 2 Zimmer, Kaffeeküche, Du/WC, Terrasse, PKW-Stellplatz im Carport, gerne für WEFahrer, nähere Informationen unter Tel.: 033209 – 71225.

Wer **vermietet** preisgünstig einen leeren beheizten **Raum in Caputh**, möglichst Nähe Schumannstraße (nicht Beding.), auch gern von privat an eine 61-jährige lustige Caputher-Hobbysängerin zum Proben bzw. für Büroarbeiten. Bei Bedarf wird Hilfe im Haushalt oder Büro zugesichert. Erbitten Anruf unter Tel. 033209/70139 (auch AB).

Erfahrene Frau bietet **Hilfe im Haushalt**, beim Einkaufen und auch bei der Kinderbetreuung an, auch abends. 7 Jahre Erfahrung. Bitte melden unter 015201541606

„Dani’s Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen: Daniela Nerenz 0162-5256557